



Botschaft des Einwohnergemeinderates Sarnen an die Stimmberechtigten

Abstimmung vom 29. November 2026

Budget 2027 der Einwohnergemeinde Sarnen

Abstimmung vom 29.11.2026

Auftraggeber

Einwohnergemeinderat Sarnen

Produktion Botschaft

8'000 Exemplare

Gestaltung und Druck

von Ah Druck AG, Sarnen



Budget 2027 der Einwohnergemeinde Sarnen

ab Seite

4



Budget 2027 der Einwohnergemeinde Sarnen

■ Abstimmungsvorlage Budget 2027	6
■ Abstimmungsfrage und Abstimmungsempfehlung	6
■ In Kürze	8
■ Im Detail	10
■ Kennzahlen	20

■ Finanzplan 2028 – 2032	22
■ Stellungnahme des Einwohnergemeinderates	29
■ Stellungnahme der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission	30
■ Weiteres Vorgehen	31
■ Abstimmungsvorlage Budget 2027: Beschluss des Einwohnergemeinderates	32
■ Informationsveranstaltung	33
■ Anhang	35
Kommentar zum Budget	36
Erfolgsrechnung, Gestufter Erfolgsausweis	46
Erfolgsrechnung, Funktionale Gliederung	47
Erfolgsrechnung, Artengliederung	48
Erfolgsrechnung, Erhaltungsmanagements	49
Investitionsrechnung, Funktionale Gliederung	50
Investitionsrechnung mit Details	51

Abstimmungsvorlage Budget 2027

In Vollzug von Art. 14 ff des Finanzhaushaltsgesetzes vom 11. März 2010 (Stand 1. März 2023), GDB 610.1, unterbreitet der Einwohnergemeinderat der Stimmbevölkerung das Budget 2027 zum Beschluss. Die amtliche Publikation der Urnenabstimmung erfolgte gemäss Art. 26 Abstimmungsgesetz vom 17. Februar 1974 (Stand 1. März 2023), GDB 122.1, im Amtsblatt vom 8. Oktober 2026.

Das Budget enthält zu bewilligende Aufwände und geschätzte Erträge in der Erfolgsrech-

nung sowie zu bewilligende Ausgaben und geschätzte Einnahmen in der Investitionsrechnung.

Das Budget ist nach der funktionalen Gliederung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) sowie nach der Artengliederung einzuteilen. Der Kontenrahmen richtet sich nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2.

Abstimmungsfrage

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie dem Beschluss des Einwohnergemeinderates über die Genehmigung des Budgets 2027 mit einem Aufwandüberschuss von 593'600 CHF zustimmen?



Abstimmungsempfehlung des Einwohnergemeinderates

JA zum Beschluss des Einwohnergemeinderates über die Genehmigung des Budgets 2027 mit einem Aufwandüberschuss von 593'600 CHF.

Detalliertes Budget

In dieser Botschaft ist das Budget in einer Kurzfassung gemäss Art. 33 des Abstimmungsgesetzes präsentiert. Die Abschreibungstabelle und die Begründungen zu den grösseren Abweichungen (Budget 2027 – Budget 2026) gemäss Art. 18 Abs. 2 des Finanzhaushaltsgesetzes sind Bestandteil des detaillierten Budgets (Budgetbuch), das bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann. Als grössere Abweichung hat der Einwohnergemeinderat einen Mehraufwand (Minderertrag) oder Mehrertrag (Minderaufwand) von 30'000 CHF pro Konto der Hauptbuchhaltung bezeichnet.

Das Budgetbuch kann ab Freitag, 9. Oktober 2026 während den Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bei der Gemeindekanzlei Sarnen, Rütistrasse 8, 6060 Sarnen, eingesehen und bezogen werden.

Die vorliegende Botschaft und das detaillierte Budgetbuch sind auch im Internet unter www.sarnen.ch, Abstimmungen, abrufbar.



In Kürze

■ Erfolgsrechnung

Das Budget 2027 der Einwohnergemeinde Sarnen weist einen Aufwandüberschuss von 593'600 CHF aus und schliesst gegenüber dem Vorjahr um 0.67 Mio. CHF besser ab. Im Vergleich zum Budget 2026 ergibt sich eine Zunahme des Nettoaufwandes (exkl. Steuern) von 2,02 Mio. CHF.

Beim Budget 2027 zeigt sich, dass sowohl der Aufwand (+4,99 Mio. CHF) als auch der Ertrag (+5,66 Mio. CHF) gegenüber dem Vorjahr zunimmt. Diese grossen Abweichungen stehen vor allem mit der Gründung der Seefeld Park Sarnen AG im Zusammenhang, in welche per 01.01.2027 die Spezialfinanzierung Camping/Restaurant sowie die Badi ausgelagert werden. Sämtliche Aufwände und Erträge aus diesen Bereichen werden ab dem Budget 2027 nicht mehr in der Gemeinderechnung aufgeführt. Aus der Auflösung der Spezialfinanzierung Camping/Restaurant resultiert ein buchhalterischer Ertrag von 3,99 Mio. CHF, welcher direkt als ausserordentliche Abschreibung auf dem Gemeindehaus an der Brünigstrasse budgetiert wird und somit erfolgsneutral ist.

Im Bereich Bildung nimmt der Aufwand gegenüber dem Vorjahr markant zu. Dafür verantwortlich sind einerseits die budgetierten Lohnerhöhungen für die Lehrpersonen. Andererseits sind für das Jahr 2027 Unterhaltskosten im Bereich der Schulliegenschaften geplant, welche die Erfolgsrechnung belasten und nicht als Neu- oder Ausbau über die Investitionsrechnung abgerechnet werden. Es wird mit weiterhin ansteigenden Kosten im Bereich Gesundheit gerechnet. Sowohl

die Restfinanzierungskosten bei der Langzeitpflege in Alters-, Kranken- und Pflegeheimen als auch die Entschädigungen für die ambulante Krankenpflege verursachen Mehrkosten. Die Ausgaben für die Soziale Sicherheit (u. a. Regionaler Sozialdienst Obwalden) stagnieren. Die Minderausgaben beim Verkehr basieren hauptsächlich auf geringeren Aufwendungen für den Strassenunterhalt, welche die höheren Beiträge an den öffentlichen Verkehr/die Bahninfrastruktur mehr als kompensieren.

Ab dem Budgetjahr 2027 ist erstmals der Beteiligungsbeitrag der Gemeinde Sarnen an die Defizitreduktion des Kantons Obwalden ausgewiesen. Die 1,20 Mio. CHF sind jeweils jährlich bis ins Jahr 2031 geschuldet. Dieser Beteiligungsbeitrag ist unabhängig von den bekannten Finanz- und Lastenausgleichszahlungen, welche das Budget 2027 im Total stärker belasten als im Vorjahr. Der höhere Beitrag in den Lasten- und Ressourcenausgleich steht in direktem Zusammenhang mit der wieder etwas angestiegenen Steuerkraft der Einwohnergemeinde Sarnen im Verhältnis zu den anderen Obwaldner Gemeinden.

Auf der Ertragsseite steigen die Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr um 2,69 Mio. CHF. Der Hauptertrag wird aus den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen (+1,12 Mio. CHF) und den Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen (+1,41 Mio. CHF) generiert. Die Zwecksteuer Hochwassersicherheit Sarneraatal (HWS) wird weiterhin erhoben. Es ist daraus ein Ertrag von 1,00 Mio. CHF budgetiert, welcher in die Vorfinanzierung HWS eingelegt wird. Im selben Umfang (1,00 Mio. CHF) werden die

laufenden Projektkosten direkt aus der Vorfinanzierung ausserordentlich abgeschrieben. Allfällige Projekt-Restkosten werden aktiviert und in den nächsten Jahren abgeschrieben.

■ Investitionsrechnung

Die ausgewiesenen Nettoinvestitionen betragen lediglich 0,98 Mio. CHF und sind damit um 11,71 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr. Dieser tiefe Investitionswert ist vor allem auf einen Sondereffekt zurückzuführen, welcher durch die Übertragung der Liegenschaften im Seefeld Park auf die neue Seefeld Park Sarnen AG entsteht (-7,10 Mio. CHF). Auch die buchhalterische Erfassung der Beteiligung der Gemeinde Sarnen an dieser Aktiengesellschaft (0,90 Mio. CHF) beeinflusst die Investitionsrechnung 2027 ausserhalb des üblichen Rahmens. Der «bereinigte» Investitionsbedarf (netto) gemäss Budget 2027 beträgt demnach 7,18 Mio. CHF. Davon entfallen 2,70 Mio. CHF auf die Fertigstellung des Gemeindehauses mit Parkhaus. Im Bereich Schulraumplanung sind unter anderem folgende Investitionsprojekte budgetiert: Erweiterung Schulanlage Wilen (0,66 Mio. CHF), Neubau Pavillon

Kägiswil (0,60 Mio. CHF), Umbau Haus Cher West nach Auszug Gemeindeverwaltung zu Schulraum (0,94 Mio. CHF) und gemäss Angaben vom Kanton Obwalden ist für das alte Gymnasium eine Machbarkeitsstudie für die anstehenden Sanierungen sowie Massnahmen zur Brandschutzertüchtigung geplant (0,26 Mio. CHF). Weitere grössere Investitionen sind die Anschaffung eines neuen Komunalfahrzeugs (0,24 Mio. CHF), der hindernisfreie Ausbau der Bushaltestelle Kägiswil Dörfli (0,23 Mio. CHF), das neue Wasserreservoir Buechetsmatt (0,25 Mio. CHF) sowie die Wasserbauprojekte Kernmattbach (0,20 Mio. CHF) und Mosgräbli Oberlauf (0,30 Mio. CHF). Für das Hochwasserschutzprojekt Sarneraatal sind Baukosten von 0,69 Mio. CHF budgetiert. Gemäss dem Bauherrn (Kanton Obwalden) ist die Fertigstellung des Projekts im Jahr 2028 geplant.

■ Empfehlung

Der Einwohnergemeinderat und die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission empfehlen, das vorliegende Budget 2027 zu genehmigen.

Im Detail

■ Einleitung

Der Einwohnergemeinderat wird die Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung ausführlich über das Budget 2027, die Schuldenbegrenzung und den Finanzplan orientieren (Einladung siehe [Seite 33](#)).

■ Erfolgsrechnung

Das Budget weist einen Aufwand von 77,40 Mio. CHF und einen Ertrag von 76,80 Mio. CHF aus. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von 0,59 Mio. CHF.

Bezeichnung	Budget 2027 in CHF	Budget 2026 in CHF	Abweichung in CHF
Gesamtaufwand	77'397'600	72'405'000	4'992'600
Gesamtertrag	-76'804'000	-71'140'000	-5'664'000
	593'600	1'265'000	-671'400
+ = Aufwandüberschuss			- = Minderaufwand oder Mehrertrag
- = Ertragsüberschuss			+ = Mehraufwand oder Minderertrag

Aufwand

Die grössten Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich einerseits aus Mehraufwand beim ausserordentlichen Aufwand (+4,09 Mio. CHF) und Transferaufwand (+3,48 Mio. CHF) sowie dem Minderaufwand beim Personalaufwand (-1,00 Mio. CHF) und dem Sach- und übrigen Betriebsaufwand (-0,79 Mio. CHF). Die Einlagen in Fonds- und Spezialfinanzierungen liegen unter Vorjahr (-0,66 Mio. CHF).

Nachfolgend sind die wesentlichsten Positionen aufgeführt. Für weitere Details wird auf den Kommentar zum Budget (Anhang) verwiesen.

Der **Personalaufwand** beläuft sich auf 26,67 Mio. CHF. Davon entfallen 73.04 % auf die Bildung und 26.96 % auf die Verwaltung. Beim Personalaufwand ist eine Reduktion von 1,00 Mio. CHF (-3.62 %) gegenüber dem Vorjahresbudget zu verzeichnen, welche jedoch differenziert zu betrachten ist.

Ab dem 1. Januar 2027 sind die Mitarbeitenden von Camping, Restaurant und Badi bei der eigenständigen Seefeld Park Sarnen AG angestellt. Der Personalaufwand reduziert sich damit um 1,35 Mio. CHF im Gemeindebudget. Ansonsten erhöht sich der Stellenpool bei den Lehrpersonen um 1.6 Vollzeitstellen (FTE) und bei den Verwaltungsangestellten um 0.9 FTE. Bei der Verwaltung werden sämtliche nicht besetzten Pensen zurückgegeben und dafür notwendige zusätzliche Stellen geschaffen (Brandschutz und Aufstockung im Bereich Hauswartung). Infolge Anpassungen beim Kantonalen Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung wird der Personalaufwand von KITS (gemeindeeigene Kindertagesstätte) ab dem Jahr 2027 neu im Bereich der Bildung ausgewiesen. Für das Lehrpersonal ist eine Lohnerhöhung von 1.5 % (gemäss Vorgabe Kanton Obwalden) budgetiert. Für die Mitarbeitenden in der Verwaltung ist eine Erhöhung von 1.0 % vorgesehen.

Der **Sach- und Betriebsaufwand** ist mit 14,10 Mio. CHF budgetiert und fällt um 0,79 Mio. CHF (-5.32 %) tiefer aus als im Vorjahr. Die Aufwände der Campinganlage Seefeld Park inklusive Restaurant und Badi entfallen ab dem Jahr 2027 (-1,81 Mio. CHF). In den restlichen Bereichen erhöht sich der Sach- und Betriebsaufwand um 1,02 Mio. CHF. Die Ausgaben fallen zu einem grossen Teil für den baulichen Unterhalt an (6,69 Mio. CHF) und verteilen sich auf die Schulliegenschaften/-grundstücke (1,21 Mio. CHF), die Gemeindestrassen (2,37 Mio. CHF), die Wasserversorgung (1,61 Mio. CHF) und die Abwasserbeseitigung (0,55 Mio. CHF). Der Aufwand für Dienstleistungen und Honorare bleibt weiterhin hoch (3,46 Mio. CHF).

Baulicher Unterhalt und Neuanschaffungen

Neben den geplanten Erweiterungs- oder Neubauten bei den Schulliegenschaften sind Ausgaben für den Unterhalt der bestehenden Anlagen notwendig. Es sind unter anderem der Fensterersatz bei der Aula Cher (0,36 Mio. CHF), die (Teil-)Sanierung des Schulhauses 3 in Sarnen (0,22 Mio. CHF) und der Umbau des Schwesternhauses für die künftige Schullnutzung (0,20 Mio. CHF) budgetiert. Berücksichtigt sind auch 0,15 Mio. CHF für eine PV-Anlage auf dem Dach der Doppelturnhalle auf dem Areal Cher. Diese Aufwände werden durch eine Entnahme aus dem Erhaltungsmanagement Liegenschaften von 0,65 Mio. CHF entlastet.

Für den Unterhalt der Gemeindestrassen sind 2,37 Mio. CHF budgetiert (-0,36 Mio. CHF gegenüber Vorjahr), wovon 1,66 Mio. CHF mittels Entnahme aus dem Erhaltungsmanagement Strassen finanziert werden. Hingegen fallen bei der Wasserversorgung sowie bei der Abwasserbeseitigung mehr Sanierungs- respektive Instandstellungsarbeiten an (+0,44 Mio. CHF bzw. +0,29 Mio. CHF).

Dienstleistungen und Honorare

Neben den Honoraren an Ingenieur-/Planungsbüros und Fachexperten für diverse Projekte (u. a. Raumordnung 0,41 Mio. CHF) ist auch das IT-Budget hier abgebildet. Dieses steigt gegenüber dem Vorjahr um 0,17 Mio. CHF an. Die Transportkosten für die Schülerinnen und Schüler fallen mit 0,40 Mio. CHF entsprechend dem Vorjahr aus. Das externe Mandat für die Jugendarbeit belastet die Gemeinderechnung weiterhin mit 0,16 Mio. CHF.

Die Einlagen in die **Fonds- und Spezialfinanzierungen** fallen um 0,66 Mio. CHF tiefer aus als im Vorjahr. Im Vorjahr war eine Einlage über 0,41 Mio. CHF aus der Spezialfinanzierung Camping/Restaurant budgetiert. Infolge der Auslagerung in eine eigenständige Aktiengesellschaft wird diese Spezialfinanzierung per 01.01.2027 aufgelöst (Entnahme). Bei der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung sowie der Abfallwirtschaft sind im Gegensatz zum Vorjahr überall Entnahmen aus den jeweiligen Spezialfinanzierungen vorgesehen.

Der **Transferaufwand** steigt um 3,48 Mio. CHF an. Für die Finanz- und Lastenausgleiche sind 6,36 Mio. CHF budgetiert (+1,78 Mio. CHF zum Vorjahr). Neben den Beitragszahlungen an den Nationalen (0,96 Mio. CHF) wie auch den Kantonalen (4,20 Mio. CHF) Finanzausgleich ist neu auch die erste Tranche der Beteiligung an der Defizitreduktion der Kantonsfinanzen budgetiert. Der jährliche Beitrag der Einwohnergemeinde Sarnen beträgt 1,20 Mio. CHF und ist bis ins Jahr 2031 geschuldet. Nach dem Abschluss des Ausbaus bei der ARA in Alpnach wird der Gesamtbeitrag an den Zweckverband über die Erfolgsrechnung verbucht (+0,42 Mio. CHF) und nicht mehr anteilmässig ebenfalls in der Investitionsrechnung berücksichtigt. Auch im Jahr 2027 setzt sich der Trend der steigenden Gesundheits- und Alterskosten fort. Die budgetierten Restfinanzierungsbeiträge für die Alters-, Kranken- und Pflegeheime betragen 3,72 Mio. CHF (+0,35 Mio. CHF) und die Leistungen für die ambulante Krankenpflege (Spitex) steigen auf 1,31 Mio. CHF an (+36 TCHF). Gemäss dem Budget des Regionalen Sozialdienstes Obwalden werden auch die Kosten bei den Invalidenheimen (+0,27 Mio. CHF) und der wirtschaftlichen Sozialhilfe (+0,34 Mio. CHF) ansteigen.

Der **ausserordentliche Aufwand** fällt im Budget 2027 mit 8,71 Mio. CHF sehr hoch aus. Darin enthalten sind 3,99 Mio. CHF zusätzliche Abschreibungen auf den Neu-/Ausbau des Gemeindehauses an der Brünigstrasse. Dieser Betrag entspricht dem budgetierten «Gewinn» aus der Auflösung der Spezialfinanzierung Camping/Restaurant, welche per 01.01.2027 aufgelöst wird. Sowohl der «Gewinn» wie auch die zusätzlichen Abschreibungen sind nicht geldrelevant.

Die **internen Verrechnungen** sind nicht erfolgswirksam. Es handelt sich um verwaltungsinterne Buchungen von Zinsen, Personal- und Sachaufwand. Die internen Verrechnungen reduzieren sich um 57 TCHF. Die Reduktion ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sämtliche Verrechnungen im Zusammenhang mit dem Seefeld Park wegfallen. Der Seefeld Park Sarnen AG werden in Zukunft die von der Verwaltung bezogenen Personalstunden in Rechnung gestellt. Ansonsten richten sich die internen Personalverrechnungen nach den effektiven Aufwänden gemäss der Jahresrechnung 2025.

Erhaltungsmanagements (EM)

Die werterhaltenden Massnahmen gemäss den Zustandsanalysen der Infrastrukturen werden über die Erhaltungsmanagements gebucht (Aufwand / Entnahme). Die wertvermehrenden Massnahmen werden über die Investitionsrechnung abgewickelt. Die Erhaltungsmanagements werden durch jährliche Einlagen (Vorfinanzierungen) geäufnet.

Im Budget 2027 sind folgende EM-Positionen enthalten:

Erhaltungsmanagement	Funktion	Einlage in CHF	Aufwand / Entnahme in CHF
Liegenschaften	div. Konten	1,30 Mio.	0,70 Mio.
Strassen	6150	1,30 Mio.	1,66 Mio.
Schutzbauten	7410	0,12 Mio.	0,15 Mio.

Das Erhaltungsmanagement (EM) Strassen belastet das Budget 2027 um 360 TCHF, dasjenige für Schutzbauten um 25 TCHF. Im Gegenzug entlastet EM Liegenschaften das Budget 2027 um 600 TCHF. Details zu den weiteren Erhaltungsmanagement-Projekten können dem Anhang entnommen werden.

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) begrüsst diese Vorfinanzierungen sowie die jährlichen Einlagen und Entnahmen.

TCHF = in Tausend Franken

Finanz- und Lastenausgleich(e)

Nationaler Finanzausgleich NFA

Seit dem 1. Januar 2020 ist die kantonale Verordnung über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich NFA in Kraft.

Im Budget 2027 sind 0,96 Mio. CHF für die NFA-Zahlung an den Kanton enthalten. Im Vorjahr betrug der Anteil für Sarnen noch 1,18 Mio. CHF. Die Prognose des Kantons vom Mai 2026 zeigt, dass die Beiträge in den Folgejahren weiter ansteigen werden. Dies steht im Gegensatz zu der Einschätzung im Mai 2025, als von sinkenden Beitragszahlungen ausgegangen wurde.

Kantonaler Finanzausgleich FA

Die Finanzausgleichsbeiträge werden jährlich, gestützt auf die neuesten statistischen Grundlagen, die zum Zeitpunkt der Beitragsberechnung verfügbar sind, errechnet und vom Regierungsrat festgelegt. Seit dem Jahr 2022 beteiligt sich der Kanton nicht mehr am Kantonalen Ressourcenausgleich.

Die jährlich schwankenden Steuererträge sowie die unterschiedlichen Entwicklungen in den Obwaldner Gemeinden erschweren eine Prognose über die künftige Beteiligung der Einwohnergemeinde Sarnen.

Für das Jahr 2027 wird beim kantonalen Finanzausgleich mit einer Beitragszahlung der Einwohnergemeinde Sarnen von 4,20 Mio. CHF. gerechnet. Die Finanzkraft der Gemeinde Sarnen (u. a. Steuereinnahmen im Vergleich zu den anderen Obwaldner Gemeinden) ist im Vergleich zum Vorjahr wieder gestiegen. Dies hat einen direkten Einfluss auf die Beitragszahlung, welche um 0,80 Mio. CHF höher ausfällt.

Beitrag an Defizitreduktion Kanton Obwalden

Der Kanton Obwalden steht in den kommenden Jahren vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Trotz verschiedener Sparmassnahmen wird weiterhin mit strukturellen Defiziten gerechnet. Um diese Herausforderungen gemeinsam anzugehen, haben der Kanton und die Einwohnergemeinden ein sogenanntes 3-Säulen-Konzept erarbeitet. Ein Element dieses Konzepts ist eine befristete Beteiligung der Einwohnergemeinden an den Kosten des Kantons in den Jahren 2027 bis 2031 (1. Säule). Der Beitrag aller Gemeinden ist auf insgesamt maximal 5,0 Mio. CHF pro Jahr begrenzt und wird auf sämtliche Gemeinden verteilt. Für die Gemeinde Sarnen bedeutet dies eine jährliche Beteiligung von 1,20 Mio. CHF (insgesamt 6,00 Mio. CHF). Verbessert sich die finanzielle Situation des Kantons, reduziert sich der von den Gemeinden zu leistende Beitrag entsprechend. Die Kostenbeteiligung ist jedoch nicht als dauerhafte Lösung vorgesehen. Parallel dazu wird eine

unabhängige Analyse der Kosten- und Dienstleistungsstrukturen von Kanton und Gemeinden durchgeführt (2. Säule). Diese soll aufzeigen, in welchen Bereichen Optimierungspotenzial besteht und mit welchen Massnahmen die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig verbessert werden kann. Die Ergebnisse dieser Analyse bilden die Grundlage für weitere strukturelle Verbesserungen (3. Säule). Mit der befristeten Beteiligung leisten die Gemeinden einen solidarischen Beitrag zur Stabilisierung der Kantonsfinanzen und unterstützen gleichzeitig die Erarbeitung nachhaltiger Lösungen für die öffentlichen Finanzen von Kanton und Gemeinden.

Ertrag

Die grössten Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich aus den Positionen Fiskalertrag (+2,64 Mio. CHF), Entgelte (-2,66 Mio. CHF), Verschiedene Erträge (-1,17 Mio. CHF), Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (+5,25 Mio. CHF) sowie dem ausserordentlichen Ertrag (+0,90 Mio. CHF).

Nachfolgend sind die wesentlichsten Positionen aufgeführt. Für weitere Details wird auf den Kommentar zum Budget (Anhang) verwiesen.

Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung (Anfang August 2026) liegen die ersten Hochrechnungen zu den **Fiskalerträgen** im Rechnungsjahr 2026 vor. Die Zahlen lassen eine verhalten positive Entwicklung vermuten. Dies ist erfreulich, besonders nachdem mit dem Jahresabschluss 2025 Steuereinnahmen klar unter Budget ausgewiesen werden mussten. Sowohl die Einschätzung der Kantonalen Finanzverwaltung zu den zu erwartenden Steuereinnahmen als auch die effektiven Ergebnisse aus der Vergangenheit beeinflussten die Budgetierung 2027. Bei den Natürlichen Personen sind Einkommenssteuern von rund 32,05 Mio. CHF und Vermögenssteuern von ca. 8,25 Mio. CHF budgetiert. Dies ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahresbudget von 1,12 Mio. CHF. Die Erträge aus den Kapitalabfindungen sind hingegen leicht rückläufig (-0,15 Mio. CHF). Bei den Juristischen Personen sind Gewinnsteuern von 6,75 Mio. CHF und Kapitalsteuern über 0,48 Mio. CHF prognostiziert. Auch hier ist ein Anstieg zum Vorjahresbudget zu verzeichnen (+1,41 Mio. CHF). Die Erträge aus den Quellensteuern, Grundstück- sowie Handänderungssteuern sind auf dem Vorjahresniveau budgetiert. Der Steuerfuss für die Steuerperiode 2027 beträgt weiterhin 3.86 Einheiten. Darin enthalten ist auch die **Zwecksteuer Hochwasserschutz Sarneraatal** von 0.10 Einheiten. Dieser Ertrag wird mit 1,00 Mio. CHF budgetiert (+50 TCHF) und in die Vorfinanzierung HWS Sarneraatal eingelegt. Die Zwecksteuer wird so lange erhoben, bis die Projektkosten ausfinanziert sind.

Der Minderertrag bei den **Entgelten** (-2,66 Mio. CHF) resultiert grösstenteils aus dem Wegfall der Einnahmen aus dem Camping und der Badi (-2,35 Mio. CHF). Infolge geringerer Unterhaltskosten für die Glaubenbergstrasse fällt auch die Beteiligung der armasuisse tiefer aus (-0,43 Mio. CHF). Die budgetierten Mehreinnahmen aus der Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze (+0,15 Mio. CHF) sind auf die Einführung des neuen Parkplatzreglements zurückzuführen.

Die Einnahmen aus dem Restaurant Seefeld Park (1,15 Mio. CHF) wurden im Vorjahresbudget unter **Verschiedene Erträge** ausgewiesen. Diese Einnahmen fallen infolge der Ausgliederung in die eigenständige Aktiengesellschaft ab dem Jahr 2027 weg.

Die **Entnahmen** aus den **Fonds- und Spezialfinanzierungen** fallen um 5,25 Mio. CHF höher aus als im Vorjahr. Davon resultieren 3,99 Mio. CHF aus der Auflösung der Spezialfinanzierung Camping & Restaurant Seefeld Park. Bei der Wasserversorgung respektive der Abwasserbeseitigung sind hohe Unterhaltskosten budgetiert, was jeweils zu einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung führt (0,41 Mio. CHF bzw. 0,99 Mio. CHF). Im Vorjahr waren Einlagen budgetiert. Bei der Abfallwirtschaft reduziert sich die Entnahme um 67 TCHF. Aus den übrigen Fonds (u. a. Gesundheits- & Sozialfonds sowie Begabungs- & Talentförderungsfonds) sind Entnahmen von total 0,10 Mio. CHF vorgesehen.

Beim **ausserordentlichen Ertrag** ist der Anstieg von 0,90 Mio. CHF vor allem auf die höheren Entnahmen aus dem EM Liegenschaften zurückzuführen (+0,52 Mio. CHF). Damit wird ein grosser Teil der Instandhaltungsmassnahmen bei den Schulhäusern finanziert. Auch die Entnahmen aus dem EM Strassen sowie dem EM Schutzbauten fallen höher aus. Im Zusammenhang mit der Gründung der Seefeld Park Sarnen AG ist eine einmalige Rückerstattung der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Abteilung Mehrwertsteuer, budgetiert (0,20 Mio. CHF).

■ Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen im Budget 2027 betragen lediglich 0,98 Mio. CHF und fallen damit 11,71 Mio. CHF tiefer aus als im Vorjahr. Diese grosse Differenz ist auf einmalige Budgetpositionen in Bezug auf die Ausgliederung des Campings inkl. Restaurant sowie der Badi zurückzuführen. Die Übertragung der Gebäude im Seefeld Park in die neu gegründete Aktiengesellschaft (Desinvestition von 7,10 Mio. CHF) sowie die Beteiligung der Einwohnergemeinde an eben dieser Aktiengesellschaft (Investition von 0,90 Mio. CHF) werden als «Einmaleffekte» beurteilt und daher in dieser Botschaft separat ausgewiesen. Ebenso als «Einmaleffekt» wird die Umwidmung des Schlachthauses taxiert. Unter Umwidmung versteht man die Zweckänderung eines Vermögenswertes. Mit der bisherigen Verwendung als Schlachthaus hat das Gebäude (Restwert 1 CHF) als Verwaltungsvermögen gegolten. Für die neue Nutzung, beziehungsweise die Übergabe der Parzelle im Baurecht an einen Dritten, ist das Gebäude zum Restwert in das Finanzvermögen der Gemeinde zu transferieren.

Bezeichnung	Budget 2027 in CHF	Budget 2026 in CHF	Abweichung in CHF
Total Nettoinvestitionen	975'399	12'683'000	-11'707'601
<i>Bereinigung um Einmaleffekte</i>	+ 6'200'001	0	+ 6'200'001
Total Nettoinvestitionen bereinigt	7'175'400	12'683'000	- 5'507'600
0 Allgemeine Verwaltung	2'499'999	3'915'000	-1'415'001
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	130'400	107'000	23'400
2 Bildung	2'619'500	880'000	1'739'500
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0	107'500	- 107'500
6 Verkehr	835'000	809'500	25'500
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'090'500	6'864'000	5'773'500

Der Neu-/Ausbau des Gemeindehauses (allgemeine Verwaltung) inklusive Tiefgarage (Verkehr) wird im Jahr 2027 beendet. Es sind dafür 2,70 Mio. CHF budgetiert.

Die Auslieferung des Hubretters für die Feuerwehr verzögert sich. Daher wird die letzte Teilzahlung (0,34 Mio. CHF) erst im Jahr 2027 fällig. Diese Tranche war bereits im Vorjahr budgetiert. Ebenfalls angeschafft werden zwei Elektroverkehrsbusse, für welche inklusive Montage einer Ladestation 0,23 Mio. CHF im Budget 2027 vorgesehen sind. Alle neuen Fahrzeuge stehen für Stützpunktfeuerwehr-Aufgaben im Einsatz. Daher wird die Beschaffung vom Kanton mitfinanziert.

Im Bereich Bildung belastet das neue Multifunktionsgebäude auf dem Areal Cher die Investitionsrechnung nicht mehr (Bauende im Jahr 2026). Dafür sind neue Investitionsprojekte in Planung oder bereits in Ausführung. Für die Umnutzung vom Haus Cher West von den Verwaltungsbüros zu Schulraum sind 0,94 Mio. CHF budgetiert. Auf dem Schulareal in Kägiswil sind für die Planung und erste Bauarbeiten am Neubau (Ersatz des Kindergarten-Pavillons) 0,60 Mio. CHF vorgesehen, dieser wird künftig von den Kindergarten- und Unterstufenklassen genutzt. Zudem sind Planungskosten im Umfang von 0,66 Mio. CHF für die Gesamtsanierung/Ersatzneubau auf dem Schulareal in Wilen budgetiert. Die Gemeinde Sarnen muss sich im Rahmen ihres Stockwerkeigentums (23 %) beim alten Gymnasium an den Kosten für eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung sowie Sofortmassnahmen (u.a. Brandschutzer-tüchtigung) beteiligen (0,26 Mio. CHF).

Für neue oder ergänzende Trottoirs (Ramersberg und Kägiswil) sind Kosten von 0,17 Mio. CHF budgetiert. Zudem ist im Bereich Verkehr der Ersatz eines Kommunalfahrzeugs mit Kippbrücke (0,24 Mio. CHF) und der Ausbau der hindernisfreien Bushaltestelle in Kägiswil (0,23 Mio. CHF) vorgesehen.

Im Bereich Umweltschutz und Raumordnung verschiebt sich der Bau des Wasserreservoirs Buechetsmatt infolge von Landverhandlungen. Das für das laufende Jahr 2026 eingestellte Budget von 3,15 Mio. CHF wird noch nicht benötigt. Im Budget 2027 sind Projektkosten von 0,25 Mio. CHF berücksichtigt. Die Fertigstellung des Reservoirs Buechetsmatt ist neu erst für das Jahr 2029 geplant. Für die Erschliessung der Überbauung Widismatt sind 0,17 Mio. CHF netto vorgesehen. Bei der Abwasserbeseitigung kann das Bauprojekt Meteorwasserpumpwerk Bleiki abgeschlossen werden (0,05 Mio. CHF). Sowohl bei der Wasserversorgung als auch der Abwasserbeseitigung stehen den Investitionskosten Einnahmen aus Anschlussgebühren gegenüber (Total 0,58 Mio. CHF).

Die Arbeiten am Senkrechtstollen beim Kernmattbach werden weitergeführt und zu einem grossen Teil durch Bund und Kanton mitfinanziert. Die Kosten für die Gemeinde Sarnen belaufen sich im Jahr 2027 auf 0,20 Mio. CHF. Beim Hochwasserschutz Mosgräbli Oberlauf in Stalden fallen Kosten

im Umfang von 0,30 Mio. CHF an. Gemäss den Angaben des Kantons Obwalden beträgt der Gemeindeanteil von Sarnen an die Kosten des Projekts Hochwassersicherheit Sarneraatal 0,69 Mio. CHF und somit 50 % weniger als im Vorjahr. Alle drei Projekte im Bereich Naturgefahren & Hochwasserschutz werden planmässig im Jahr 2028 beendet.

Die Nettoinvestitionen, exklusiv jenen aus den «Einmaleffekten», Spezialfinanzierungen und der Kosten für die Hochwassersicherheit Sarneraatal, machen 6,60 Mio. CHF aus:

0,98 Mio.	Total Nettoinvestitionen
+ 6,20 Mio.	Bereinigung um «Einmaleffekte»
- 0,69 Mio.	HWS Sarneraatal
+ 0,11 Mio.	Investitionen aus Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Abfall)

**Total 6,60 Mio. Investitionen exkl. «Einmaleffekte»,
HWS und Spezialfinanzierungen**

Detailliertere Informationen zur Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie zu den Abweichungen gegenüber dem Budget 2026 können dem Anhang, v.a. dem Kommentar zum Budget entnommen werden.

Kennzahlen

■ Beurteilung der Finanzhaushaltentwicklung

Schuldenbegrenzung (Art. 34a Finanzhaushaltsgesetz FHG)

Die Zunahme des Fremdkapitals aus der Investitionstätigkeit ist zu begrenzen. Die Schuldenbegrenzung umfasst einerseits das max. zulässige Defizit in der Erfolgsrechnung des genehmigten Budgets und andererseits die Berechnung des Selbstfinanzierungsgrades über zehn Jahre.

Budgetdefizit (Art. 34a Abs. 2 und 4 FHG)

Das genehmigte Budget darf höchstens ein Defizit von 10 % der budgetierten Einkommens- und Vermögenssteuern der Natürlichen Personen sowie Gewinn- und Kapitalsteuern der Juristischen Personen aufweisen.

→ Im Budget 2027 wird mit einem Aufwandüberschuss von 593'600 CHF gerechnet. Das max. zulässige Budgetdefizit beträgt, nach Abzug der ausserordentlichen Ereignisse, 5,04 Mio. CHF und wird eingehalten.

Selbstfinanzierungsgrad (Art. 34a Abs. 3 und 4 FHG)

Der Selbstfinanzierungsgrad der Investitionsrechnung hat über die Zeitdauer von zehn Jahren mindestens 100 % zu betragen. Dabei werden die letzten fünf Rechnungsabschlüsse, zwei Budgets sowie drei Finanzplanjahre berücksichtigt.

→ Die Bestimmungen zur Schuldenbegrenzung bzw. Selbstfinanzierung werden mit einem Wert von 72,73 % nicht eingehalten.

Seit dem letzten Jahr werden die Vorgaben zur Selbstfinanzierung gemäss kantonalem Finanzhaushaltsgesetz nicht mehr eingehalten. Wird diese Kennzahl isoliert betrachtet, könnte die finanzielle Situation als kritisch beurteilt werden. Eine Gesamtbetrachtung unter Einbezug weiterer Finanzkennzahlen führt jedoch zu einem differenzierten Bild. Für den Einwohnergemeinderat sowie die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission ist es nicht überraschend, dass der Selbstfinanzierungsgrad auch mit dem vorliegenden Budget 2027 nicht eingehalten wird. Der Gemeinderat weist seit längerer Zeit darauf hin, dass die im Finanzhaushaltsgesetz vorgesehene Berechnung der Schuldenbegrenzung verschiedene finanzielle Faktoren unberücksichtigt lässt. Dazu zählen insbesondere vorhandene liquide Mittel, Aktivdarlehen, Gewinnvorräte aus Vorjahren sowie bestehende finanzpolitische Reserven. Der tiefe Selbstfinanzierungsgrad ist vor allem auf die hohe Investitionstätigkeit und die in den letzten Jahren nur moderat steigenden Steuererträge

zurückzuführen. Da die Kennzahl zur Schuldenbegrenzung wesentlich vom Umfang der Investitionen geprägt wird, sind entsprechende Schwankungen nachvollziehbar. Unter Berücksichtigung dieser Umstände erachtet der Einwohnergemeinderat die durchschnittliche Selbstfinanzierung von 72,73 % als finanzpolitisch vertretbar.

Der Kanton Obwalden hat für die Beurteilung der Staatsfinanzen eine separate Regelung getroffen, welche im FHG Art. 34 geregelt ist. In Ziffer 1 wird die Schuldenbegrenzung für den Kanton wie folgt definiert:

«Die Verschuldung ist zu begrenzen. Der Nettoverschuldungsquotient darf nicht über 130 Prozent ansteigen».

Die Kennzahl «Nettoverschuldungsquotient» ist eine klassische HRM2-Grösse, welche auch für die Beurteilung des Gemeindebudgets/-finanzplans herangezogen wird – jedoch im FHG des Kantons Obwalden für die Gemeinden keine Anwendung findet. Der Nettoverschuldungsquotient für Sarnen liegt mit den Budgetzahlen 2027 berechnet bei minus 12,79 %. Ein Wert unter 100 % gilt per Definition als «gut». Erst Werte zwischen 100 bis 150 % werden als «genügend» und über 150 % als «schlecht» taxiert.

Den Behörden im Kanton Obwalden ist die Problematik der heutigen Berechnungsmethoden und Kennzahlen im Zusammenhang mit der Schuldenbegrenzung seit längerem bewusst. Die vom Kanton und den Gemeinden eingesetzte Arbeitsgruppe hat inzwischen einen Vorschlag für die Revision des Finanzhaushaltsgesetzes erarbeitet. Dieser liegt derzeit beim Kanton zur weiteren Bearbeitung. Als nächster Schritt ist eine Vernehmlassung vorgesehen. Anschliessend wird die Vorlage den ordentlichen politischen Prozess im Kantonsrat durchlaufen, wo die notwendigen Diskussionen und Beratungen zur Gesetzesrevision stattfinden werden. Ziel ist es, das revidierte Finanzhaushaltsgesetz per 1. Januar 2028 in Kraft zu setzen.

Nettoschuld bzw. -vermögen pro Kopf

Das prognostizierte Nettovermögen pro Kopf per 31. Dezember 2027 beträgt 612.61 CHF.

Gemäss den Prognosen des Vorjahres hätte sich das Nettovermögen bereits per Ende 2026 in eine Nettoschuld von CHF 252.38 pro Einwohnerin bzw. Einwohner verwandeln sollen. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Ausgliederung des Seefeld Parks zurückzuführen, was Verschiebungen in der Bilanz verursacht, welche die Kennzahl positiv beeinflussen. Somit kann auch per Ende 2027 noch ein Nettovermögen ausgewiesen werden.

Finanzplan 2028 – 2032

■ Ausgangslage

Der Einwohnergemeinderat erstellt gemäss Art. 10 des Finanzhaushaltsgesetzes FHG jährlich eine rollende Aufgaben- und Finanzplanung. Der Finanzplan ist dem Stimmvolk jährlich zur Kenntnis zu bringen. Eine Genehmigung erfolgt nicht, da es sich um eine rollende Planung handelt, welche je nach finanzieller Lage neu beurteilt und angepasst werden muss. Der Finanzplan ist ein politisches Führungs- und Planungsinstrument, das mittelfristige Entwicklungstendenzen des Finanzhaushalts aufzeigt. Daraus sind entsprechende Massnahmen einzuleiten und finanzpolitische Prioritäten bei den Investitionen festzulegen. Der Finanzplan ist eine Momentaufnahme zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Die Zahlen in den späteren Planjahren enthalten immer grössere Unschärfen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Finanzplanes sind noch nicht alle Projekte bekannt und den bekannten Projekten liegen noch keine Kostenvoranschläge zu Grunde.

■ Erläuterungen zum Finanzplan 2028 – 2032

Der Finanzplan 2028 – 2032 basiert auf dem Budget 2027. Die Parameter für die Erstellung eines Finanzplanes gemäss Art. 10 bis Art. 13 FHG werden mit dem vorliegenden Finanzplan erfüllt.

Erfolgsrechnung (Annahmen, Prognosen)

- Es wird mit einem moderaten Bevölkerungswachstum gerechnet.
- Für die Finanzplanjahre 2028 – 2030 liegt ein Steuerfuss von 3.86 Einheiten zu Grunde. Darin berücksichtigt ist die Zwecksteuer HWS Sarneraatal von 0.10 Einheiten. Ab dem Finanzplanjahr 2031 liegt der Steuerfuss bei 3.76 Einheiten. Die Zwecksteuer HWS Sarneraatal wird nicht mehr erhoben.
- Im Sach- und Betriebsaufwand ist eine Entwicklung von +1 % berücksichtigt, um die Werthaltigkeit der Infrastrukturen und Anlagen aufrecht zu erhalten.
- Bei den Gesundheits- und Sozialkosten wird für die Jahre 2028 und 2029 mit einer jährlichen Kostensteigerung von 3 % gerechnet, ab dem Jahr 2030 wird eine Steigerung von 2 % berechnet.
- Bei den Steuererträgen ist ein Wachstum von 2 % berücksichtigt.
- Es sind Nettoinvestitionen in der Höhe von rund 31,40 Mio. CHF berücksichtigt.

Investitionsrechnung

In den Planjahren 2028 – 2032 stehen die folgenden grösseren Investitionsprojekte (ab 1,00 Mio. CHF brutto) an. Zu einzelnen Vorhaben wird zum gegebenen Zeitpunkt ein Volksentscheid notwendig. Bei den Projektkosten handelt es sich um grobe Kostenschätzungen.

Projektkosten Planjahre 2028 – 2032

Bruttokosten *)

CHF in Mio.

Schulanlage Wilen	12,33
Schulanlage Kägiswil	5,75
Ersatzbau Reservoir Buechetsmatt, Sarnen (Urne: 07.03.2010)	5,73
Erschliessung Arbeitszone Foribach	4,20
Diverse Projekte Wasserbau	3,80
Wiederherstellung Schwandbach	2,50
Feuerwehrfahrzeuge	1,05
Schulanlage Sarnen	1,00

*) Brutto = ohne Abzug von Beitragszahlungen, Subventionen und Beiträgen aus dem Erhaltungsmanagement etc.

Aufteilung der Kosten

Der vorliegende Finanzplan weist gemäss Abbildung 1 in den drei für die Schuldenbegrenzung massgebenden Planjahren 2028 – 2030 durchschnittliche Nettoinvestitionen in der Höhe von 8,03 Mio. CHF auf (inkl. Spezialfinanzierungen und Hochwassersicherheit Sarneraatal HWS). Über die gesamte Plandauer 2028 – 2032 machen die Nettoinvestitionen durchschnittlich 6,28 Mio. CHF aus.

Der Anteil der Investitionen aus Spezialfinanzierungen und die über die Zwecksteuer finanzierten Kosten für den HWS Sarneraatal machen in den Planjahren 2028 – 2032 19,75 % (6,20 Mio. CHF) der gesamten Nettoinvestitionen aus. Für den HWS Sarneraatal sind gemäss Auskunft des Bauherrn (Kanton Obwalden) im Jahr 2028 letztmals Projektkosten budgetiert. Die Folgekosten der Investitionen aus Spezialfinanzierungen, wie Abschreibungen und Zinsen, müssen grundsätzlich durch Erträge innerhalb der Spezialfinanzierung erwirtschaftet werden.

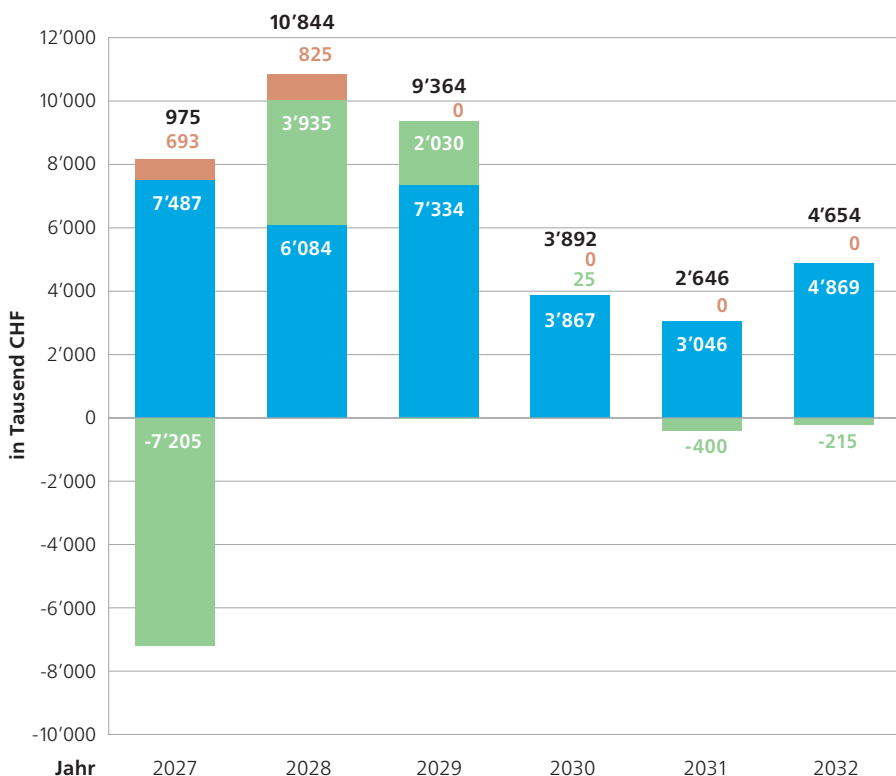
Der negative Wert bei den Nettoinvestitionen (Desinvestition) im Budgetjahr 2027 steht im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Seefeld Parks

in eine eigenständige Aktiengesellschaft. Im Zuge dieses Schritts werden die bisher in der Gemeinderechnung geführten Immobilien zum Buchwert auf die neue Gesellschaft übertragen. Die Ausbuchung dieser Liegenschaften aus dem Verwaltungsvermögen kommt wirtschaftlich einem Verkauf gleich. Als Gegenleistung gewährt die Einwohnergemeinde Sarnen der Aktiengesellschaft ein Darlehen für die übernommenen Immobilien und beteiligt sich mit einem Aktienkapital von 1,00 Mio. CHF an der Gesellschaft.

Der Einwohnergemeinderat ist bestrebt, die Investitionstranchen so zu planen, dass die Abschreibungen und der Zinsaufwand in den Folgejahren verkräftbar sind. Im Vordergrund steht die Werterhaltung der bestehenden Infrastrukturen.

Abbildung 1: Anteil Nettoinvestitionen

■ aus Hochwassersicherheit Sarneraatal ■ aus Spezialfinanzierungen ■ übrige



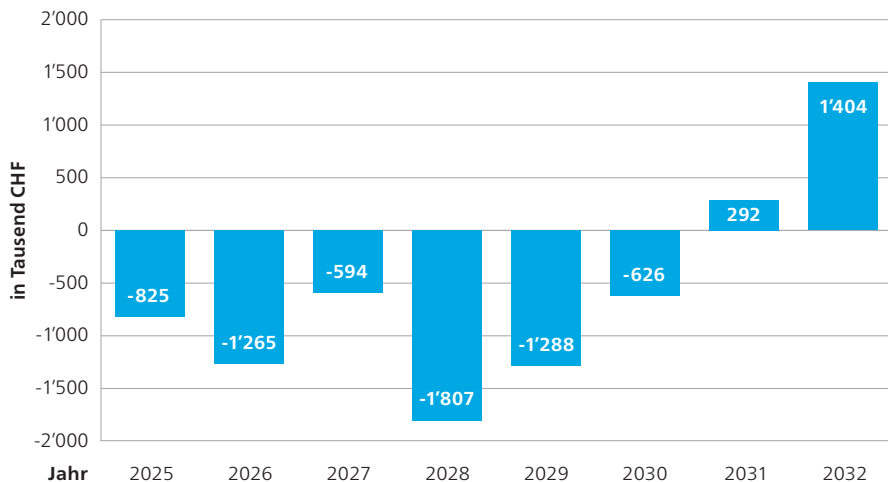
■ Prognostizierte Ergebnisse

Aufgrund der im Budget 2027 beschriebenen Aufwendungen und Erträge schliesst dieses mit einem Aufwandüberschuss von 593'600 CHF ab.

Die grosse Investitionstätigkeit hält auch in den Planjahren an. Vor allem die beiden Planjahre 2028 und 2029 weisen hohe Nettoinvestitionen aus (Total 20,21 Mio. CHF). Die Planjahre 2030 und 2031 weisen Nettoinvestitionen von 3,89 Mio. CHF bzw. 2,65 Mio. CHF aus. Für das Planjahr 2032 steigen die Nettoinvestitionen wieder auf 4,65 Mio. CHF an. Die Bauprojekte werden jeweils nach Fertigstellung abgeschrieben. So auch die Bauprojekte Gemeindehaus, Parking Gemeindehaus und Multifunktionsgebäude, welche zum ersten Mal im Jahr 2028 ordentlich abgeschrieben werden. Die degressive Abschreibungsmethode zieht eine überproportional hohe Abschreibung im ersten Jahr nach sich. Daher weist das Planjahr 2028 den höchsten Aufwandüberschuss des Finanzplans 2028 – 2032 aus.

Ab dem Jahr 2027 (Budget) hat die Gemeinde Sarnen während fünf Jahren einen jährlichen Beitrag an das Defizit des Kantons Obwalden zu leisten. Im Budget 2027 und in den Planjahren 2028 – 2031 sind diese Beiträge mit jeweils 1,20 Mio. CHF berücksichtigt (insgesamt 6,00 Mio. CHF). Dies führt unter anderem zu den hohen Defiziten in den Planjahren 2028 – 2030.

Ergebnis Erfolgsrechnung (vor Abschluss)



In sämtlichen Planjahren wird der «reguläre» Steuerertrag auf der Basis von 3.76 Einheiten berechnet. In den Planjahren 2028 bis 2030 ist die Zwecksteuer HWS Sarneraatal (0.10 Einheiten, Einnahmen von jeweils 1,00 Mio. CHF) berücksichtigt. Gestützt auf die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung vorliegenden Angaben vom Kanton Obwalden zu den noch ausstehenden Baukosten, sollte ab dem Jahr 2031 die Erhebung der Zwecksteuer nicht mehr notwendig bzw. das Projekt ausfinanziert sein. Allfällige Überschüsse aus den Zwecksteuereinnahmen aus dem Jahr 2030 werden voraussichtlich in eine Vorfinanzierung eingelegt, welche für kommende Unterhaltskosten zur Verfügung stehen wird.

■ **Prognose Entwicklung Finanzhaushalt**

Der Rechnungsabschluss per 31. Dezember 2025 hat ein Nettovermögen I von 16,03 Mio. CHF ausgewiesen (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen). Das Finanzvermögen besteht hauptsächlich aus den flüssigen Mitteln/kurzfristigen Geldanlagen, Forderungen sowie kurz- und langfristigen Aktiv-Darlehen. Dem gegenüber steht das Fremdkapital, welches sich vor allem aus den laufenden Verbindlichkeiten (Kreditoren), Rückstellungen und Finanzverbindlichkeiten zusammensetzt.

Schuldenbegrenzung (Art. 34a Finanzhaushaltsgesetz FHG)

Wie im Kapitel «Kennzahlen» beschrieben, kann die Einwohnergemeinde Sarnen seit dem Vorjahr nicht mehr alle Vorgaben laut FHG erfüllen. Dies ist auch in den Finanzplanjahren 2028 – 2032 zum Teil der Fall. Das maximal zulässige Budgetdefizit wird jedoch jederzeit eingehalten. Hingegen kann der laut FHG geforderte Selbstfinanzierungsgrad über 10 Jahre (Ziel: 100 %) nicht erreicht werden. Dies ist eine direkte Folge der hohen Investitionstätigkeit und der damit verbundenen Aufnahme von Fremdkapital. Auch die Zahlungen an den Kanton Obwalden für die Defizitreduktion bei den Kantonsfinanzen (insgesamt 6,00 Mio. CHF über fünf Jahre) müssen mit zusätzlichem Fremdkapital finanziert werden. Die Einwohnergemeinde Sarnen hatte in guten Rechnungsjahren Reserven aufgebaut, deren Abbau sich nun negativ auf die gesetzlichen Bestimmungen des FHG auswirken. Zieht man die beim Kanton eingesetzte Kennzahl bezüglich Schuldenbegrenzung (FHG Art. 34, Nettoverschuldungsquotient) als Vergleich hinzu, wird deutlich, dass die Einwohnergemeinde Sarnen auch bis ins Planjahr 2032 gute Kennzahlen ausweisen kann.

Nettoverschuldungsquotient				Nettoschulden I x 100				
Nettoschulden I in Prozenten des Fiskalertrags				Fiskalertrag				
	Rechnung 2025	Hoch- rechnung 2026	Budget 2027	Finanz- plan 2028	Finanz- plan 2029	Finanz- plan 2030	Finanz- plan 2031	Finanz- plan 2032
Fremdkapital	14'603	14'604	14'194	20'708	30'219	36'228	39'733	39'236
Abzüglich Finanzvermögen	30'632	20'940	20'984	18'261	18'059	18'138	18'341	18'235
Nettoschulden I	-16'030	-6'336	-6'790	2'447	12'160	18'090	21'392	21'001
Fiskalertrag	50'055	53'502	53'096	54'283	55'489	56'717	56'968	58'240
Fiskalertrag	-32.02 %	-11.84 %	-12.79 %	4.51 %	21.91 %	31.90 %	37.55 %	36.06 %

**Beträge in
Tausend CHF**

unter 100 % = gut, 100 – 150 % = genügend, über 150 % = schlecht

Ein Wert von bis zu 100 % wird, laut den Vorgaben nach HRM2, als «gut» taxiert. Auch in den Finanzplanjahren 2028 – 2032 erfüllt die Einwohnergemeinde Sarnen jederzeit die Vorgaben.

Entwicklung Nettovermögen/Nettoschuld je Einwohner

Um die laufenden und anstehenden Investitionen (v.a. Schulliegenschaften, Gemeindehaus, Strassen, Wasserversorgung und Gewässerverbauungen) finanzieren zu können, reichen die bestehenden flüssigen Mittel nicht aus. Daher wird ab dem Budget 2028 die Aufnahme von Fremdkapital (Kredite/Hypotheken) berücksichtigt, welches die Erfolgsrechnung mit Passivzinsen belastet. Der Abbau der eigenen flüssigen Mittel und die Aufnahme von Krediten mindern somit das Nettovermögen. Im Planjahr 2028 wird zum ersten Mal seit dem Jahr 2014 wieder eine Nettoschuld pro Einwohner (219.21 CHF) ausgewiesen. Diese Nettoschuld erhöht sich in den Folgejahren bis auf rund 1'877 CHF pro Einwohner im Jahr 2031. Im Jahr 2032 ist eine geringfügige Rückzahlung der Kredite prognostiziert. Trotz der künftigen Nettoverschuldung kann sichergestellt werden, dass das Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapital weiterhin in einem ausgeglichenen Verhältnis stehen wird.

Planbilanz

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Planbilanz bis ins Jahr 2032. Darin ist ersichtlich, dass trotz der eintretenden Nettoverschuldung das Eigenkapital der Einwohnergemeinde Sarnen sehr solide bleibt. Die Vorfinanzierungen (Erhaltungsmanagements) werden aufgrund der hohen Investitionen mit Werterhalt (v.a. Schulliegenschaften) abgebaut. Die Investitionen müssen zu einem grossen Teil durch Fremdkapital finanziert werden. Diesen Krediten stehen dafür höhere Werte im Verwaltungsvermögen gegenüber. Die negativen Rechnungsergebnisse in den Folgejahren reduzieren den Bilanzüberschuss, welcher in den vergangenen Jahren gebildet werden konnte. Die Finanzpolitischen Reserven im Umfang von 14,00 Mio. CHF müssen jedoch nicht aufgelöst werden.

Planbilanz	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Aktiven	70'664	73'783	77'957	77'503	76'498	76'642
Finanzvermögen	20'984	18'261	18'059	18'138	18'341	18'235
Verwaltungsvermögen	49'680	55'522	59'898	59'366	58'158	58'408
Passiven	-70'664	-73'783	-77'957	-77'503	-76'498	-76'642
Fremdkapital	-14'194	-20'708	-30'219	-36'228	-39'733	-39'236
Kurzfristiges Fremdkapital	-14'039	-14'039	-14'039	-14'039	-14'039	-14'039
Langfristiges Fremdkapital	-156	-6'669	-16'180	-22'189	-25'695	-25'198
Eigenkapital	-56'470	-53'075	-47'738	-41'276	-36'765	-37'406
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-3'726	-2'891	-1'735	-302	1'112	2'394
Fonds im Eigenkapital	-2'927	-2'927	-2'927	-2'927	-2'927	-2'927
Vorfinanzierungen	-21'882	-21'130	-18'237	-13'834	-10'445	-10'964
Finanzpolitische Reserven	-14'000	-14'000	-14'000	-14'000	-14'000	-14'000
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-13'935	-12'128	-10'839	-10'213	-10'505	-11'909

Beträge in Tausend CHF

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission hat den Finanzplan geprüft und zu Handen des Einwohnergemeinderates Stellung dazu genommen (siehe übernächstes Kapitel).

Stellungnahme des Einwohnergemeinderates

Die finanzpolitische Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt deutlich, dass die Gemeinde Sarnen konsequent den Weg verfolgt, den wir vor einiger Zeit bewusst eingeschlagen haben. Wir investieren gezielt in jene Bereiche, die für die Zukunft unserer Gemeinde entscheidend sind: zeitgemässe Schulräume, robuste Wasserinfrastruktur, Schutz vor Naturgefahren und eine moderne Verwaltung. Diese Projekte gehören zu einer langfristigen Strategie, die auf Werterhaltung, Modernisierung und Zukunftssicherung ausgerichtet ist. Gleichzeitig ist es uns wichtig, die finanzielle Lage nicht schönzureden. Die Herausforderungen, die uns begleiten, sind real und werden uns auch in den kommenden Jahren beschäftigen. Verschiebungen von Aufgaben und Kosten auf die Gemeinden belasten unsere Erfolgsrechnung zunehmend. Auch im Gesundheits- und Sozialbereich steigen die Ausgaben kontinuierlich, wie etwa bei der Langzeitpflege, der ambulanten Pflege, den Kinder- und Jugendheimen und der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Diese Kosten sind nur sehr begrenzt beeinflussbar. Zudem wirken sich die in den vergangenen Jahren beschlossenen und inzwischen teilweise abgeschlossenen Investitionen aufgrund der degressiven Abschreibungsmethodik spürbar auf die Erfolgsrechnung aus.

Ab dem Jahr 2027 kommt mit dem Solidaritätsbeitrag an den Kanton Obwalden eine weitere strukturelle Belastung hinzu. Die Gemeinde Sarnen leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Kantonsfinanzen. Dieser solidarische Schritt fordert unsere eigene Finanzplanung zusätzlich. Auch diese Ausgabe ist nicht beeinflussbar und muss für die kommenden fünf Jahre fix eingeplant werden.

Trotz dieser Herausforderungen bleibt die finanzielle Lage der Gemeinde tragfähig. Die Investitionen sind geplant, begründet und zeitlich begrenzt. Die Verschuldung steigt moderat und kontrolliert, und wir halten an unserem Grundsatz fest, dass eine vorübergehende Nettoverschuldung akzeptabel ist, sofern sie in den Folgejahren wieder abgebaut wird. Die Budgetentwicklung zeigt, dass wir verantwortungsvoll handeln und die Balance zwischen notwendigen Investitionen/Ausgaben und finanzieller Stabilität wahren.

Der Einwohnergemeinderat ist überzeugt, dass wir mit einer klaren Prioritätensetzung, einer disziplinierten Ausgabenpolitik und einer vorausschauenden Planung die kommenden Jahre erfolgreich gestalten können. Wir bleiben, mit offenen Augen für die Risiken und mit einem klaren Fokus auf die langfristige Entwicklung unserer Gemeinde, auf Kurs.

Stellungnahme der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

■ Bericht zur Prüfung des Budgets 2027 der Einwohnergemeinde Sarnen

Die Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission haben das Budget 2027 der Einwohnergemeinde Sarnen gemäss den Richtlinien des Finanzhaushaltsgesetzes geprüft.

Aufgrund der Ergebnisse unserer stichprobenweisen Prüfung der Unterlagen stellen wir fest, dass die Berechnungen des Budgets 2027 formell richtig sind. Die Vorgabe des Finanzhaushaltsgesetzes (Art. 34a), welches einen Selbstfinanzierungsgrad über 10 Jahre von 100 % verlangt, ist nicht eingehalten. Der ausgewiesene Selbstfinanzierungsgrad beträgt 72.73 %.

Die Planbilanz 2027 weist ein Eigenkapital von 56 Mio. CHF aus. Bis anhin mussten keine Darlehen zur Finanzierung der Investitionen aufgenommen werden. Der Nettoverschuldungsquotient (Nettoschulden im Verhältnis zum Fiskalertrag) beträgt im Budget 2027 gute -12.79 %. Aufgrund dieser Situation kann das Budget 2027 dennoch zur Genehmigung beantragt werden.

Der aktuell vorliegende Finanzplan 2028 – 2032 wurde durch die GRPK geprüft. Die aufgezeigte Finanzentwicklung ist nachvollziehbar und aus unserer Sicht so vertretbar.

Wir empfehlen, trotz Verstosses gegen das Finanzhaushaltsgesetz, das Budget 2027 der Einwohnergemeinde Sarnen anlässlich der Urnenabstimmung vom 29. November 2026 zu genehmigen.

Sarnen, 9. September 2026

**Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
der Einwohnergemeinde Sarnen**

sig. Patrick Imfeld, Präsident
sig. Marco Abächerli
sig. Daniela Calamita
sig. Markus Fallegger
sig. Stephan Piller

Weiteres Vorgehen

■ Annahme des Budgets

Wird das Budget 2027 angenommen, tritt dieses nach Ablauf der Beschwerdefrist in Kraft.

■ Ablehnung des Budgets

Gemäss Art. 14 des Finanzhaushaltsgesetzes ist das Budget bei einer Ablehnung zu überarbeiten und der Stimmbevölkerung an einer zweiten Abstimmung erneut vorzulegen.

Bei Ablehnung des Budgets verfügt die Verwaltung über keine genehmigten Mittel. Liegt am 1. Januar 2027 noch kein Budget vor, so ist der Einwohnergemeinderat ermächtigt, die für die ordentliche Staatstätigkeit notwendigen Ausgaben zu tätigen.

Wird das Budget der Einwohnergemeinde an einer zweiten Abstimmung erneut abgelehnt, so unterbreitet der Einwohnergemeinderat das Budget dem Regierungsrat zur Festlegung.

Abstimmungsvorlage Budget 2027

■ Beschluss des Einwohnergemeinderates vom 21. September 2026

1. Das Budget 2027 wird mit folgenden Zahlen genehmigt:

Aufwand	CHF	77'397'600
Ertrag	CHF	76'804'000
Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung	CHF	593'600
Nettoinvestitionen	CHF	975'399
2. Vorbehalten bleibt die Genehmigung von Krediten anlässlich der Gemeindeversammlung.
3. Das von der Finanzverwaltung ausführlich dokumentierte Budget 2027, die Erläuterungen zu den grösseren Abweichungen des Budgets 2027 gegenüber dem Budget 2026 sowie die Berechnung der Schuldenbegrenzung gelten als integrierende Bestandteile dieses Beschlusses.
4. Die Finanzplanung wird dem Stimmvolk gemäss Art. 10 des Finanzhaushaltsgesetzes zur Kenntnis gebracht.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission das Budget 2027 geprüft hat (Art. 94 Finanzhaushaltsgesetz) und zur Annahme empfiehlt.
6. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.
7. Dieser Beschluss unterliegt der Genehmigung der Urnenabstimmung vom 29. November 2026.

Sarnen, 21. September 2026

Im Namen des Einwohnergemeinderates Sarnen

Die Gemeindeschreiberin:
sig. Amela Citakovic

Informationsveranstaltung zur Abstimmungsvorlage

Der Einwohnergemeinderat lädt Sie, liebe Stimmbürgerinnen
und Stimmbürger, zur Informationsveranstaltung
zum Budget 2027 ein am

Datum: **Dienstag, 3. November 2026**

Zeit: **19.30 Uhr**

Ort: **Aula Cher, Sarnen**



Abstimmungsempfehlung des Einwohnergemeinderates

JA zum Beschluss des Einwohnergemeinderates
über die Genehmigung des Budgets 2027 mit einem
Aufwandüberschuss von 593'600 CHF.

Anhang

Budget 2027 in Zahlen

Kommentar zum Budget

ERFOLGSRECHNUNG: FUNKTIONALE GLIEDERUNG

Der Nettoaufwand über alle Departemente exkl. den Steuern (Departement 9), hat gegenüber dem Budget 2026 um 20'6100 CH oder 3,99 % zugenommen. Hauptsächlich der höhere Nettoaufwand im Bereich Finanzen (exkl. Steuern) trägt zur Erhöhung bei. Markante Erhöhungen des Nettoaufwandes sind auch in den Bereichen Bildung und Gesundheit zu verzeichnen. Ein tieferer Nettoaufwand wird im Bereich Kultur, Sport und Freizeit, Kirche, durch die Ausgliederung des Seefeld Parks in eine eigenständige Aktiengesellschaft festgeschrieben.

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen oder Budgetpositionen kommentiert. Im Übrigen wird auf die detaillierten Erläuterungen zu den Abweichungen der einzelnen Kostenstellen zwischen dem Budget 2027 und dem Budget 2028 von über 30'000 CHF im Budgetbuch oder auf www.samen.ch verwiesen.

Nettoergebnis	Budget 2027	Budget 2026	Differenz	%
0 – Allgemeine Verwaltung	CHF 9'323'700.00	CHF 5'357'100.00	CHF 3'966'600.00	74.04%
Die sehr grosse Abweichung zum Vorjahr resultiert zum allergrössten Teil durch eine rein buchhalterische Buchung, welche keine effektive Ausgabe (Abfluss flüssige Mittel) nach sich zieht. Infolge der Gründung der Seefeld Park Sarnen AG per 01.01.2027 wird die Spezialfinanzierung Camping/Restaurant aufgelöst und der Betrag von rund 3,99 Mio. CHF als zusätzliche Abschreibung auf dem neuen Gemeindehaus verbucht. Ohne diesen Vorgang fällt der Aufwand für die Allgemeine Verwaltung um 22 TCHF tiefer aus. Durch die Ausgliederung des Bereichs Seefeld Park fallen interne Personalverrechnungen zu Gunsten der Finanzverwaltung weg (-76 TCHF) was wiederum mit einer Pensumreduktion im Bereich kompensiert wird (-13 TCHF). Die zusätzliche Stelle im Bereich Brandschutz/Feuerwehr belastet die Bauverwaltung (+78 TCHF). Der Baurechtszins, welcher die Seefeld Park Sarnen AG für ihren Betrieb auf dem gemeindeeigenen Land zu bezahlen hat (103 TCHF) wird dem Bereich "Liegenchaftsverwaltung" gutgeschrieben. Die höheren Mieten für die Büros des Zivilstandsamtes im neuen Gemeindehaus (73 TCHF) wirken ebenfalls entlastend auf die Allgemeine Verwaltung. Der Informatik-Nutzungsaufwand steigt um insgesamt 150 TCHF. Wie bereits im Vorjahresbudget ist eine Lohnmehrhöhung von 1 % für die Verwaltungsangestellten vorgesehen (Entwicklung Löhne Lehrpersonen: siehe 2 - Bildung).				
1 – Öffentliche Ordnung & Sicherheit, Verteidigung	CHF 534'700.00	CHF 657'900.00	CHF -123'200.00	-18.73%
Die Nettokosten des Zivilstandsamtes bleiben weitgehend unverändert. Die höheren Mietkosten im neuen Gemeindehaus werden durch generell tiefere Aufwendungen praktisch vollständig kompensiert. Bei der Feuerwehr ist gegenüber dem Vorjahr ein geringerer Investitionsbedarf bei Maschinen und Geräten zu verzeichnen (-13 TCHF). Ebenfalls fallen die Aufwendungen für den Gebäudeunterhalt tiefer aus (-8 TCHF). Zusätzlich wird das Budget durch deutlich tiefere Abschreibungen entlastet (-72 TCHF). Demgegenüber wird mit höheren Rückerstattungen von Dritten für Feuerwehrneinsätze (+9 TCHF) sowie mit steigenden internen Verrechnungen beim Personal gerechnet (+15 TCHF).				

Nettoergebnis	Budget 2027		Budget 2026		Differenz	%
2 – Bildung	CHF	21'633'100.00	CHF	20'856'500.00	CHF	776'600.00 3.72%
Die geplante Lohnerhöhung von 1.5 % entspricht den zur Budgeteingabe bekannten Vorgaben durch den Kanton Obwalden. Im Vorjahr war ebenfalls eine Erhöhung von 1.5 % für die Besoldung der Lehrpersonen budgetiert. Auf der Stufe "Kindergarten" fällt der Aufwand um 243 TCHF tiefer aus (mehrfachteil Lohn-/Sozialkosten), weil weniger Kindergartenlektionen geplant sind. In sämtlichen anderen Stufen erhöhen sich die Kosten im Vergleich zum Vorjahr, hauptsächlich infolge der effektiven Lohnerhöhungen (+402 TCHF). Bei der Sonderschule belasten höhere Tarife beim Rütimattli und effektiv mehr zu betreuende Kinder das Budget (+128 TCHF). Ab dem Budget 2027 wird die gemeindeeigene Kindertagesstätte KITS neu im Bereich 2 - Bildung geführt (vorher 5 - Soziales). Die Verschiebung ist dem neuen Bildungsgesetz geschuldet, welches unter gewissen Voraussetzungen Beiträge an die Tagesstrukturen vorsieht. Dieses Vorgehen belastet den Bereich Bildung mit 205 TCHF gegebenüber dem Vorjahr. Der Aufwand für die Schulliegenschaften fällt um 283 TCHF höher aus als im Vorjahr. Dies vor allem aufgrund von baulichen Massnahmen bei der Aula Cher und dem Schulhaus 3 in Sarnen sowie höheren Abschreibungsbeträgen. Ebenfalls sind die Kosten für eine neue Stelle im Hauswartteam berücksichtigt (+70 TCHF), damit die zusätzlichen Reinigungsaufgaben in den neuen Schulräumen im Haus Cher West (nach Auszug Gemeindeverwaltung) und im Schwesternhaus abgedeckt werden können.						
3 – Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	CHF	-1'793'600.00	CHF	2'633'100.00	CHF	-4'426'700.00 -168.12%
Per 1. Januar 2027 wird der Seefeld Park in eine eigenständige Aktiengesellschaft (Seefeld Park Sarnen AG) ausgegliedert. Dadurch wird der Bereich Kultur, Sport und Freizeit, Kirche im Budget 2027 um insgesamt 668 TCHF entlastet, da die bisher über die Gemeinderrechnung verbuchten Aufwendungen für das Erlebnisbad künftig entfallen. Auch wird durch die Ausgliederung die Spezialfinanzierung Camping/Restaurant erfolgswirksam aufgelöst (3.99 Mio. CHF). Dieser Betrag wird unter dem Bereich 0 - Allgemeine Verwaltung als zusätzliche Abschreibung beim Gemeindehaus verwendet. Mit der Eröffnung der Kantonsbibliothek im Sommer 2026 wird im Budget 2027 erstmals der volle jährliche Gemeindebeitrag von 250 TCHF berücksichtigt, was einer Zunahme von 45 TCHF entspricht. Im Bereich der Sportanlagen sind gezielte Investitionen vorgesehen. So wird die Flutlichtanlage in Kagiswil auf LED umgerüstet (+62 TCHF) und die Stabhochsprunganlage in Sarnen ersetzt (+80 TCHF). Zusätzlich sind im Bereich der Hochbauten im Zusammenhang mit der Neuverpackung des Restaurants im Sporthaus Sanierungs- und Optimierungsarbeiten im Umfang von 38 TCHF geplant. Auch fallen im Bereich der Freizeit die internen Personalverrechnungen, hauptsächlich vom Team Werkhof, höher aus als im Vorjahr (+66 TCHF). Verschiebungen ergeben sich zudem bei den Erträgen: Die Parkplatzgebühren werden ab dem Budget 2027 neu dem Bereich Verkehr zugeordnet, was zu einer Umlagerung von Einnahmen im Umfang von 112 TCHF führt. Demgegenüber fallen die Unterhaltsaufwendungen bei den Wanderwegen um 44 TCHF tiefer aus.						
4 – Gesundheit	CHF	5'559'600.00	CHF	5'176'400.00	CHF	383'200.00 7.40%
Es wird mit höheren Kosten im Bereich der Restfinanzierung der Langzeitpflege für Personen in Alters-, Kranken- und Pflegeheimen gerechnet (+345 TCHF). Auch bei der ambulanten Krankenpflege werden, unter anderem aufgrund der neuen Entschädigung für Kurzzeiteinsätze, höhere Kosten budgetiert (+36 TCHF).						
5 – Soziale Sicherheit	CHF	6'242'000.00	CHF	6'152'000.00	CHF	90'000.00 1.46%
Gemäss den Budgetzahlen des Regionalen Sozialdienstes (RSD) ist in einzelnen Bereichen mit Mehraufwendungen zu rechnen. Insbesondere steigen die Kosten bei den Invalidenheimen um 274 TCHF sowie bei der wirtschaftlichen Hilfe um 137 TCHF. Demgegenüber führt die organisatorische Verschiebung der Kindertagesstätte (KITS) in den Aufgabenbereich 2 - Bildung zu einer Entlastung im Bereich Soziale Sicherheit von insgesamt 284 TCHF.						

Nettoergebnis	Budget 2027	Budget 2026	Differenz	%
6 – Verkehr	CHF 3'589'200.00	CHF 3'961'400.00	CHF -372'200.00	-9.40%
Für den Bereich Verkehr zeigt sich insgesamt eine Entlastung beim Nettoaufwand, wobei sich die einzelnen Entwicklungen unterschiedlich auswirken: Bei den Gemeindestrassen ist ein um 91 TCHF tieferer Nettoaufwand vorgesehen. Hauptursache dafür sind deutlich geringere Aufwendungen im Strassenunterhalt (-536 TCHF). Im Vorjahr waren in diesem Bereich umfangreiche Arbeiten in der Schutzzone Langisloch enthalten, die im Budget 2027 wegfallen. Infolge des reduzierten Unterhaltsaufwands sinkt auch der anteilige Beitrag von ammassuisse entsprechend. Zusätzlich wird mit der Einführung des neuen Parkplatzreglements per 1. Januar 2027 gerechnet, wodurch Mehreinnahmen von rund 275 TCHF erwartet werden. Beim Werkhof ist insgesamt ein um 73 TCHF tieferer Nettoaufwand budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf höhere interne Personalverrechnungen zurückzuführen. Demgegenüber steigen die Beiträge an die Bahninfrastruktur um 23 TCHF. Auch im öffentlichen Verkehr erhöhen sich die Aufwendungen um 32 TCHF, was auf die Anhebung des Gemeindeanteils von 10 % auf 15 % zurückzuführen ist.				
7 – Umweltschutz und Raumordnung	CHF 1'578'200.00	CHF 1'456'300.00	CHF 121'900.00	8.37%
Im Bereich der Wasserversorgung ist ein deutlicher Anstieg des Unterhalts im übrigen Tiefbau um 440 TCHF zu verzeichnen. Dieser Mehraufwand ist insbesondere auf zusätzlichen Leitungsprojekte an der Dörflistrasse in Kägiswil sowie an der Wilerstrasse zurückzuführen. Infolge der höheren Aufwendungen wird eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung in Höhe von 412 TCHF erforderlich. Auch in der Abwasser Versorgung nehmen die Unterhaltskosten zu, insbesondere aufgrund des Bauprojekts an der Dörflistrasse in Kägiswil (+2900 TCHF). Zudem wird der in den vergangenen Jahren über die Investitionsrechnung verbuchte Betriebsbeitrag an die ARA für den Ausbau Phase 4 ab dem Jahr 2027 wieder über die Erfolgsrechnung abgerechnet. Dadurch erhöht sich der Gesamtbeitrag an den Entwässerungszweckverband um 423 TCHF. Nach Abschluss des Ausbaus des Speichervolumens beim Meteor-Pumpwerk Bleiki im Jahr 2026 fallen im Budget 2027 erstmals entsprechende Abschreibungen an. Der Abschreibungsaufwand steigt dadurch um 332 TCHF. Insgesamt führen die höheren Aufwendungen dazu, dass – im Gegensatz zum Vorjahr – keine Einlage mehr in die Spezialfinanzierung erfolgt, sondern eine Entnahme notwendig wird (Differenz insgesamt 1,21 Mio. CHF). In der Abfallwirtschaft führen die geplanten Gebührenhöhungen von CHF 10.00 pro Haushalt zu Mehreinnahmen von rund 65 TCHF. Diese Anpassung ist aufgrund allgemein steigender Entsorgungskosten, insbesondere bei der Grüngutabfuhr, erforderlich. Entsprechend reduziert sich die Entnahme aus der Spezialfinanzierung um 67 TCHF. Im Bereich der Raumordnung fallen neu Aufwendungen für die Projektentwicklung im Gebiet Feld in Zusammenarbeit mit der Korporation Freitel an. Gleichzeitig wird bei der Ortsplanrevision sowie bei der Umsetzung der Wohnstrategie mit tieferen Kosten gerechnet. Insgesamt resultiert daraus ein Anstieg der Nettokosten um 135 TCHF.				
8 – Volkswirtschaft	CHF 351'300.00	CHF 333'900.00	CHF 17'400.00	5.21%
Im Bereich der Forstwirtschaft reduziert sich der Beitrag an den Kanton für die Schutzwaldpflege sowie für Waldschäden um 12 TCHF. Demgegenüber wird bei der Standortpromotion Obwalden mit einem höheren Beitrag gerechnet (+16 TCHF). Zudem ist vorgesehen, die Wehnachtsbeleuchtung in Samen teilweise zu ersetzen und auszubauen, was zu zusätzlichen Kosten von 8 TCHF führt.				
9 – Finanzen und Steuern	CHF -46'424'600.00	CHF -45'319'600.00	CHF -1'105'000.00	2.44%
Die Budgetierung des Steuerertrages stützt sich auf die jährliche Hochrechnung/Prognose des Kantons, welche auf den bis zum 30. Juni 2026 fakturierten Steuern basiert. Bis zu diesem Zeitpunkt bekannte "Einzelergebnisse" oder "Sondereffekte" werden berücksichtigt. Die Steuereinnahmen sind für die Gemeindefinanzen absolut wesentlich und einen Vorhersage der Erträge trotzdem sehr schwierig. Bei den Steuererträgen von den natürlichen Personen ist weiterhin eine positive Entwicklung zu erwarten (+1,12 Mio. CHF). Einkommens- u. Vermögenssteuern). Auch bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen (JP) ist wieder mit einem Anstieg zu rechnen (+1,41 Mio. CHF), nachdem für das Jahr 2026 ein Rückgang budgetiert worden war. Die Erträge aus der Kapitalsteuer der JP werden mit 481 TCHF veranschlagt (+31 TCHF). Betreffend den weiteren wesentlichen Positionen wird auf die nächste Rubrik verwiesen (Finanzen exkl. Steuern).				

Nettoergebnis	Budget 2027		Budget 2026		Differenz	%	
9 – Finanzen (exkl. Steuern)	CHF	5'473'000.00	CHF	3'890'500.00	CHF	1'582'500.00	40.68%
Laut Budgetvorgaben des Kantons sind tiefere Beitragszahlungen in den Nationalen Finanzausgleich zu erwarten (-220 TCHF) jedoch höhere Beiträge an den innerkantonalen Finanz- und Ressourcenausgleich (+800 TCHF) zu budgetieren. Zusätzlich wird erstmals der Beteiligungsbeitrag der Gemeinden an die Defizit­reduktion des Kantons Obwalden ausgewiesen. Die Gemeinde Sarnen wird bis ins Jahr 2031 jeweils 1,20 Mio. CHF an den Kanton überweisen. Im Zusammenhang mit der Gründung der Seefeld Park Sarnen AG wird mit einer einmaligen Rückerstattung durch die Eidg. Mehrwertsteuer zu Gunsten der Einwohnergemeinde Sarnen gerechnet (+200 TCHF). Die Gemeinde gewährt der neuen Aktiengesellschaft ein Darlehen, welches zu verzinsen ist. Der zu erwartende Zinsertrag ist mit 65 TCHF budgetiert.							

ERFOLGSRECHNUNG: ARTENGLIEDERUNG

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen oder Budgetpositionen kommentiert. Im Übrigen wird auf die detaillierten Erläuterungen zu den Abweichungen der einzelnen Kostenstellen zwischen dem Budget 2027 und dem Budget 2026 von über 30'000 CHF im Budgetbuch oder auf www.sarnen.ch verwiesen.

Nettoergebnis	Budget 2027	Budget 2026	Differenz	%
30 – Personalaufwand	CHF 26'666'700.00	CHF 27'669'000.00	CHF -1'002'300.00	-3.62%
Der tiefere Personalaufwand resultiert vor allem aus der Ausgliederung des Seefeld Parks in eine eigenständige Aktiengesellschaft per 01.01.2027. Für die Löhne inklusive Sozialleistungen und sonstiger Personalaufwand der Angestellten von Camping, Restaurant und Badi waren im Vorjahr 1,35 Mio. budgetiert. Mehraufwand generiert hingegen die zusätzliche Stelle für den Brandschutz (80 % Pensum, +78 TCHF). Die zusätzlichen Räumlichkeiten im ausgebauten Gemeindehaus sowie im Multifunktionsgebäude führen zu höheren Pensum im Team Hauswartung (100 % Pensum, +70 TCHF). Es wird mit weniger Kindergartenlektionen im Vergleich zum Vorjahr gerechnet und daher wird eine bevorstehende Vakanz bei den Lehrkräften auf dieser Stufe nicht wiederbesetzt und Pensum reduziert (-218 TCHF). Die steigenden Lektionen für die Integrative Sonderschule führt zu höherem Personalaufwand (+121 TCHF). Im Bereich der Verwaltung ist gemäss Gemeinderatsbeschluss eine Lohnerhöhungen von 1 % berücksichtigt (+101 TCHF). Die Vorgabe des Kantons Obwalden für die Lohnerhöhungen beim Lehrpersonal beträgt 1.5 % (+244 TCHF). Auf das Jahr 2027 sind sämtliche nicht ausgeschöpften Stellenpensum in der Verallung "zurückgegeben" worden, das heisst, das Budget 2027 wird entlastet (-79 TCHF).				
31 – Sach- und Betriebsaufwand	CHF 14'096'700.00	CHF 14'888'400.00	CHF -791'700.00	-5.32%
Der Sach- und Betriebsaufwand fällt insgesamt um 792 TCHF tiefer aus als im Vorjahr. Der gesamte Sach- und Betriebsaufwand der Campinganlage Seefeld Park inklusive Restaurant und Badi fällt ab dem Jahr 2027 weg (-1,81 Mio. CHF). Diese Aufwände trägt in Zukunft die eigenständige Seefeld Park Samen AG. In den restlichen Bereichen/Funktionen wird gegenüber dem Vorjahr somit rund 1,02 Mio. CHF mehr ausgegeben. Dieser Mehraufwand fällt insbesondere beim Baulichen Unterhalt an. In den Unterhalt der Schulliegenschaften wird weiterhin stark investiert (+777 TCHF gegenüber Vorjahr). Es ist unter anderem der Ersatz der Fenster bei der Aula Cher (375 TCHF), der Umbau des Schwesternhauses für künftige Schulnutzung (200 TCHF) und die (Teil-)Sanierung des Schulhauses 3 in Samen (220 TCHF) geplant. Auch beim Tiefbau (Wasser und Abwasser) wird mit höheren Ausgaben gerechnet (+730 TCHF). Zudem bleiben die Budgetbeträge für Dienstleistungen und Honorare hoch (3,46 Mio. CHF, +69 TCHF). Diese beinhalten unter anderem Planungs- und Projektierungskosten für die Raum- und Verkehrsplanung (490 TCHF), der Informatiknutzungsaufwand (Informationsleistungszentrum ILZ, 576 TCHF), die Schultransportkosten (402 TCHF), Ingenieurleistungen im Bereich der Gemeindestrassen (145 TCHF), das Mandat für die Jugendarbeit (162 TCHF) die Sachversicherungsprämien (324 TCHF). Dem gegenüber steht der Minderaufwand für den Unterhalt der Gemeindestrassen (-405 TCHF) und der Grundstücke (-289 TCHF).				
33 – Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF 2'700'600.00	CHF 2'766'100.00	CHF -65'500.00	-2.37%
Die Abschreibungen variieren jährlich aufgrund der degressiven Abschreibung und der Höhe der Investitionen aus dem Vorjahr. Sie fallen im Budget 2027 um TCHF 66 tiefer aus als im Vorjahr.				

Nettoergebnis	Budget 2027		Budget 2026		Differenz	%
34 – Finanzaufwand	CHF	115'400.00	CHF	114'900.00	CHF	500.00 0.44%
Es ist wie im Vorjahr ein Zinsaufwand auf Fremdkapital budgetiert (+4 TCHF). Die Aufnahme von Fremdkapital ist notwendig um die Liquidität während der intensiven Investitionsjahren zu garantieren. Die Zinsen zu Gunsten der Steuerpflichtigen auf vorausbezahlten Steuern sind um 35 TCHF höher budgetiert. Die Bankspesen und Gebühren für den digitalen Zahlungsverkehr beim Camping / Restaurant sowie der Badi gehen ab 01.01.2027 nicht mehr zu Lasten der Gemeinderrechnung sondern werden von der selbstständigen Aktiengesellschaft getragen (-37 TCHF).						
35 – Einlagen in Fonds- und Spezialfinanzierungen	CHF	24'500.00	CHF	685'200.00	CHF	-660'700.00 -96.42%
Per 01.01.2027 wird die Spezialfinanzierung Camping/Restaurant aufgelöst (neu Seefeld Park Samen AG) und nicht mehr in der Gemeindebuchhaltung geführt. Im Vorjahr war noch eine Einlage von 408 TCHF budgetiert. Im Budget 2027 sind Fondseinlage beim BAZ Glaubenberg (16 TCHF) vorgesehen. Im Gegensatz zum Vorjahr kommt es bei der Wasserversorgung und bei der Abwasserbeseitigung zu Fondsentnahmen (total 266 TCHF).						
36 – Transferaufwand	CHF	23'424'600.00	CHF	19'944'100.00	CHF	3'480'500.00 17.45%
Die Beitragszahlungen an den Nationalen und Kantonalen Finanzausgleich fallen um 580 TCHF höher aus als im Vorjahr. Die Beteiligung der Gemeinde Samen an die Defizitreduktion des Kantons Obwalden beträgt 1,2 Mio. CHF und ist erstmals im Jahr 2027 budgetiert. Bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung werden die Betriebsbeiträge an die ARA ab dem Budgetjahr 2027 vollständig der Erfolgsrechnung belastet (+423 TCHF) weil der Investitionsanteil nach dem Abschluss der Ausbaubarbeiten bei der ARA in Alpnach hinfällig ist. Die Beitragszahlungen an den öffentlichen Verkehr belasten das Budget 2027 um zusätzliche 59 TCHF. Die Beiträge an Sonderschulen (u. a. Rütimattli) steigen um 182 TCHF an. Im Bereich der Gesundheit steigen die Beiträge an die Alters-, Kranken- und Pflegeheime um 345 TCHF und diejenigen an die Ambulante Krankenpflege (+36 TCHF) weiter stark an. Gemäss Budget des Regionalen Sozialdienstes OW ist auch mit ansteigende Kosten bei den Invalidenheimen (+274 TCHF) und der Wirtschaftlichen Sozialhilfe (+337 TCHF) zu rechnen. Zudem werden die Einnahmen aus den Parkplatzgebühren beim Camping/Badi Seefeld Park der Seefeld Park Samen AG weitergeleitet (40 TCHF), welche im Gegenzug für den Unterhalt des Parkplatzes zuständig ist.						
38 – Ausserordentlicher Aufwand	CHF	8'709'000.00	CHF	4'620'000.00	CHF	4'089'000.00 88.51%
Beim Ausserordentliche Aufwand ist im Budget 2027 eine zusätzliche Abschreibung beim Um-/Neubau Gemeindehaus über 3,99 Mio. CHF berücksichtigt. Die Auflösung der Spezialfinanzierung Seefeldpark (siehe auch 48 - Ausserordentlicher Ertrag) generiert einen "buchhalterischen Gewinn", welcher durch diese Abschreibung beim Gemeindehaus wieder "neutralisiert" wird. Der Vorteil dieses Vorgehens ist, dass die Belastung durch die ordentlichen Abschreibungen auf das Gemeindehaus in den Folgejahren geringer ausfällt. Die erwarteten Einnahmen aus der Zwecksteuer für den Hochwasserschutz Sameraatal sind um 100 TCHF höher als im Vorjahr.						
39/49 – Interne Verrechnungen	CHF	1'660'100.00	CHF	1'717'300.00	CHF	-57'200.00 -3.33%
Die internen Verrechnungen sind nicht erfolgswirksam. Es handelt sich um verwaltungsinterne Buchungen von Zinsen, Personal- und Sachaufwand. Die internen Verrechnungen reduzieren sich, da die Verzinsung der Anlagen aus der Spezialfinanzierung Seefeld Park infolge Ausgliederung in eine Aktiengesellschaft per 01.01.2027 hinfällig ist (-68 TCHF). Die übrigen internen Verrechnungen richten sich nach den effektiven Aufwänden gemäss der Jahresrechnung 2025.						

Nettoergebnis	Budget 2027	Budget 2026	Differenz	%
40 – Fiskalertrag				
Die Erläuterungen decken sich mit jenen unter der Funktionalen Gliederung 9 (Finanzen und Steuern). Die Berechnungen basieren auf einer Prognose des Kantons, Hochrechnungen des aktuellen Steuerjahres durch die Gemeinde, Erfahrungswerten aus der Vergangenheit sowie den volkswirtschaftlichen Eckdaten des Bundes. Neben der Zwecksteuer Hochwasserschutz Sameraatal (1.0 Mio. CHF) sind Fiskalerträge (Steuern inkl. Hundesteuern) von total 52,1 Mio. CHF budgetiert.	CHF -53'095'700.00	CHF -50'460'200.00	CHF -2'635'500.00	5.22%
41 – Regalien und Konzessionen				
Die Kieszgewinnung aus Sammlerleerungen bei Wildbächen wird zukünftig mehrheitlich für eigene Wasserbauprojekte (u. a. bei der Sameraa) eingesetzt. Die Konzessionserträge sind mit nur noch 2 TCHF budgetiert (-3 TCHF). Hingegen wird mit einem Mehrertrag bei den Gastwirtschaftsbewilligungen gerechnet (+6 TCHF).	CHF -22'500.00	CHF -19'200.00	CHF -3'300.00	17.19%
42 – Entgelte				
Die Entgelte im Bereich Camping und Badi fallen mit Ausgliederung in die selbstständige Aktiengesellschaft Seefeld Park Sarnen AG ab dem Budgetjahr 2027 weg (-2,35 Mio. CHF). Der Beitrag der armassuisse an den Unterhaltsarbeiten bei der Glaubenbergstrasse reduziert sich um 430 TCHF (Vorjahr Projekt "Schutzzone Langis"). Bei der Abfallwirtschaft entfallen die Einnahmen aus den Ladungen der "EZV-Prepaidkarten" (190 TCHF). Die Mindereinnahmen sind jedoch nicht ergebnisrelevant, weil die Erträge jeweils dem Entsorgungszweckverband weitergeleitet wurden. Auf das Jahr 2027 wird das neue Parkplatzreglement eingeführt, welches durch die flächendeckende monetäre Bewirtschaftung der Parkplätze in Sarnen Mehreinnahmen von 151 TCHF bringt. In den Bezirken bleiben die Parkplätze gratis, jedoch gilt eine zeitliche Nutzungsbeschränkung.	CHF -7'149'200.00	CHF -9'810'000.00	CHF 2'660'800.00	-27.12%
43 – Verschiedene Erträge				
Seit 2026 wird das Restaurant Seefeld Park auf eigene Rechnung betrieben. Im Budget 2026 ist ein Umsatz von 1,15 Mio. CHF berücksichtigt. Mit der Ausgliederung in eine eigenständige Aktiengesellschaft fällt dieser Ertrag im Budget 2027 weg. Im Bereich Gewässerverbauungen sind weniger Bauprojekte geplant, was ein Rückgang der aktivierbaren Eigenleistungen zur Folge hat (-15 TCHF).	CHF -15'400.00	CHF -1'180'800.00	CHF 1'165'400.00	-98.70%
44 – Finanzertrag				
Die per 01.01.27 neu gegründete Seefeld Park Sarnen AG bezahlt der Gemeinde Sarnen für den Betrieb von Camping, Restaurant und Badi einen Baurechtszins von 103 TCHF und ein Darlehenszins von 65 TCHF. Dafür fallen die bisherigen Erträge von Camping/Restaurant und Badi weg (-39 TCHF). Das Zivilstandsamt "zügelt" im Frühjahr 2027 zurück in die Räume beim Gemeindehaus an der Brünigstrasse. Die interne Miete für die Büros des Zivilstandsamtes beträgt 73 TCHF. Für das Jahr 2027 wird mit einer höheren Dividendenausschüttung des EWO gerechnet (+26 TCHF).	CHF -1'151'300.00	CHF -929'700.00	CHF -221'600.00	23.84%

Nettoergebnis	Budget 2027		Budget 2026		Differenz	%
45 – Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	-5'517'600.00	CHF	-269'400.00	CHF	-5'248'200.00 1'948.11%
Die grosse Differenz zum Vorjahr entsteht durch die Auflösung der Spezialfinanzierung Camping/Restaurant Seefeld Park. Dafür ist eine Entnahme von 3,99 Mio. budgetiert (Vorjahr Einlage). Bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung (412 TCHF), Abwasserbeseitigung (994 TCHF) und Abfallwirtschaft (67 TCHF) ist ebenfalls jeweils eine Entnahme budgetiert. Im Vorjahr waren, ausser beim Abfall, Einlagen in die Spezialfinanzierungen (siehe Artengliederung 35) vorgesehen. Die hohen Entnahmen sind notwendig, um die anstehenden grossen Bauprojekte innerhalb der einzelnen Bereiche zu finanzieren. Zudem fallen beim Abwasser erstmalig Abschreibungen auf das Meteorumpwerk Bleiki an und die Beiträge an die ARA gehen zu 100 % zu Lasten der Erfolgsrechnung. Weiter sind im Jahr 2027 Entnahmen aus dem Sozialfonds (30 TCHF für diverse Projekte / Beiträge), dem Kulturfonds (10 TCHF für Kunstprojekt im Seefeld Samen) und dem Begabungs- und Talentförderfonds (64 TCHF für diverse Projekte Schule / Musikschule) budgetiert.						
46 – Transferertrag	CHF	-4'487'200.00	CHF	-3'950'400.00	CHF	-536'800.00 13.59%
Der Transferertrag fällt insgesamt um 537 TCHF höher aus. Es wird mit höheren Beiträgen des Kantons für die Sonderschulen (+200 TCHF) und die Tagesstruktur-Betreuung der Schule (+67 TCHF) gerechnet. Im Aufgabengebiet des Regionalen Sozialdienstes sind Mehreinnahmen bei der Wirtschaftlichen Hilfe (+200 TCHF) budgetiert. Am Projekt "Movo - zámá guát Labá" beteiligt sich der Bund und der Kanton mit je 25 TCHF.						
48 – Ausserordentliche Erträge	CHF	-3'705'000.00	CHF	-2'803'000.00	CHF	-902'000.00 32.18%
Die Entnahmen aus dem Erhaltungsmanagement (EM) Liegenschaften belaufen sich auf 700 TCHF und sind somit um 515 TCHF höher als im Vorjahr. Ins Gewicht fallen insbesondere die Beiträge an die Sanierung der Fenster in der Aula Cher (375 TCHF) und die Innessanierung des Schulhaus 3 in Sarnen (220 TCHF). Aus dem EM Strassen sowie dem EM Schutzbauten werden ebenfalls höhere Beiträge entnommen (+130 TCHF bzw. +25 TCHF). Zudem wird die Eidg. Steuerverwaltung im Bereich Mehrwertsteuer einen Betrag von rund 200 TCHF an die Gemeinde zurückerbezahlen.						

INVESTITIONSRECHNUNG

Ein Vergleich der Investitionen zwischen zwei Budgets ist wenig aussagekräftig, weil jährlich neue Projekte entstehen. Nachfolgend werden deshalb vor allem Erläuterungen zu den grösseren Investitionen gemacht. Die Details sind dem detaillierten Investitionsbudget im Anhang zu entnehmen. Im Übrigen wird auf die detaillierten Auszüge im Budgetbuch oder auf www.sarnen.ch verwiesen.

Nettoinvestitionen	Budget 2027	Budget 2026	Differenz	%
0 – Allgemeine Verwaltung Für den Ausbau des Gemeindehauses sind im Budget 2027 noch Ausgaben von 2,5 Mio. CHF vorgesehen (Vorjahr 4,0 Mio. CHF). Die Arbeiten am Projekt befinden sich in der Abschlussphase. Das ehemalige Schlachthaus in Samen wird mit dem neuen Zonenreglement in die Kernzone Samen Dorf überführt. Da das Areal künftig im Baurecht genutzt wird, wird es vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen umgeteilt. Durch diese Transaktion resultiert eine Investitionseinnahme über 1,00 CHF, was dem aktuellen Buchwert entspricht. Gegenüber dem Vorjahr entfällt zudem die einmalige Einnahme aus der Ersatzabgabe für die Eigenstromerzeugung von 85 TCHF.	CHF 2'499'999.00	CHF 3'915'000.00	CHF -1'415'001.00	-36.14%
1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Bei der Feuerwehr ist im Jahr 2027 die dritte und letzte Teilzahlung für den Hubretter vorgesehen (337 TCHF). Zusätzlich werden zwei neue Verkehrsbusse mit Elektroantrieben inklusive Ladeinfrastruktur beschafft (226 TCHF). Der Kanton beteiligt sich anteilmässig an den Anschaffungen für die Stützpunktfeuerwehr. Diese Beiträge sind mit 433 TCHF tiefer als im Vorjahr, wodurch die Nettoinvestitionen gegenüber 2026 leicht ansteigen.	CHF 130'400.00	CHF 107'000.00	CHF 23'400.00	21.87%
2 – Bildung Die Investitionen im Bildungsbereich nehmen gegenüber dem Vorjahr deutlich zu. Für den Neubau eines Pavillons für Kindergarten und Unterstufe in Kägiswil sind 600 TCHF vorgesehen. Die Planung der Gesamtanlieferung und eines möglichen Ersatzneubaus auf dem Schulareal Wilen wird mit 660 TCHF weitergeführt. Zudem ist der Umbau des Hauses Cher West für die schulische Nutzung mit 700 TCHF sowie die Beschaffung des notwendigen Mobiliars von 240 TCHF geplant. Auf dem Dach der Doppelturnhalle Cher wird ausserdem eine Photovoltaikanlage erstellt (145 TCHF). Das Alte Gymnasium, an dem die Gemeinde Samen mit einem Stockwerkeigentumsanteil von 23 % beteiligt ist, steht vor einer notwendigen Sanierung. Insbesondere im Bereich des Brandschutzes sowie der allgemeinen Sicherheitsvorkehrungen besteht dringender Handlungsbedarf. Die Beteiligung der Gemeinde an der geplanten Machbarkeitsstudie und den ersten Umsetzungsmaßnahmen wird die Gemeinderrechnung im kommenden Jahr mit rund 265 TCHF belasten. Demgegenüber laufen die Arbeiten am Multifunktionsgebäude aus und beschränken sich auf den Projektabschluss.	CHF 2'619'500.00	CHF 380'000.00	CHF 1'739'500.00	197.67%

Nettoinvestitionen	Budget 2027		Budget 2026		Differenz	%
3 – Kultur, Sport und Freizeit	CHF	-7'100'000.00	CHF	107'500.00	CHF	-7'207'500.00 -6'704.65%
Im Bereich Kultur, Sport und Freizeit sind im Budget 2027 keine neuen Investitionen vorgesehen. Im Zuge der Ausgliederung des Seefeld Parks in eine eigenständige Aktiengesellschaft werden die entsprechenden Immobilien auf die neue Gesellschaft übertragen. Dafür ist, wie bereits beim Schlachthaus erwähnt, der Restwert der Immobilien vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen umzuverteilen. Der Buchwert der Immobilien wird per Ende 2026 voraussichtlich rund 8.0 Mio. CHF betragen. Davon werden 900 TCHF als Sacheinlage eingebracht (siehe 8 - Volkswirtschaft). Die verbleibenden 7.1 Mio. CHF führen zu einer Investitionseinnahme. Im Vorjahresbudget waren zudem Mittel für den Ersatz eines Gemeindefraktors (58 TCHF) sowie für die Planung der Verschiebung der Wichelseebrücke (50 TCHF) eingestellt. Der Traktor konnte inzwischen erfolgreich beschafft werden. Auf die geplante Verschiebung der Wichelseebrücke wird hingegen verzichtet.						
6 – Verkehr	CHF	835'000.00	CHF	809'500.00	CHF	25'500.00 3.15%
Im Bereich Verkehr bleiben die Investitionen gegenüber dem Vorjahr auf ähnlichem Niveau. Vorgesehen sind der Ersatz eines Kommunalfahrzeugs mit Kippbrücke (235 TCHF), die Ergänzung des Trottoirs Dorfstrasse in Kägiswil (130 TCHF) sowie Planungskosten für das Trottoir Schwanderstrasse im Bereich Ramersberg (40 TCHF). Für das Parking beim Gemeindehaus sind noch Restkosten von 200 TCHF budgetiert (Vorjahr 400 TCHF). Die Anschaffung von neuen Parkuhren im Rahmen der Einführung des neuen Parkplatzreglements erfolgt bereits im Jahr 2026, weshalb dafür im Budget 2027 keine Mittel mehr vorgesehen sind. Für hindernisfreie Bushaltestellen werden 230 TCHF bereitgestellt.						
7 – Umweltschutz und Raumordnung	CHF	1'090'500.00	CHF	6'864'000.00	CHF	-5'773'500.00 -84.11%
Die Nettoinvestitionen liegen deutlich unter dem Vorjahresniveau. Wasserversorgung: Für das Reservoir Buechetsmatt sind 250 TCHF eingestellt (Vorjahr 3.15 Mio. CHF). Die tieferen Kosten sind auf Projektverschiebungen infolge laufender Landverhandlungen zurückzuführen. Zusätzlich sind Mittel für die Groberschliessung Widismatt (netto 170 TCHF) vorgesehen. Die Einnahmen aus Wasseranschluss- und Erschliessungsgebühren belaufen sich auf insgesamt 275 TCHF. Mehrere Projekte wie die Trinkwasserurbine Steini, das Reservoir Schwand/Helligkreuz sowie die Umsetzung des Seekabels wurden im Vorjahr umgesetzt. Abwasserbeseitigung: Die Kanalisationsanschlussgebühren werden mit 300 TCHF budgetiert. Für die Vergrösserung des Speichervolumens beim Meteorwasserpumpwerk Bleiki fallen noch Abschlussarbeiten von 50 TCHF an (Vorjahr 1.3 Mio. CHF). Der Ausbau der ARA Alpnach ist abgeschlossen; Investitionsbeiträge fallen deshalb keine mehr an. Wasserbau: Die Arbeiten am Kemmatbach werden mit Nettoinvestitionen von 203 TCHF weitergeführt. Für das Hochwasserschutzprojekt Mosgräbli Oberlauf sind netto 300 TCHF vorgesehen. Der Gemeindebeitrag an das Hochwasserschutzprojekt Sarneraatal beträgt 693 TCHF (Vorjahr 1.39 Mio. CHF). Die Wasserbauprojekte werden weiterhin durch namhafte Beiträge von Bund und Kanton mitfinanziert.						
8 – Volkswirtschaft	CHF	900'000.00	CHF	-	CHF	900'000.00 100.00%
Die Einwohnergemeinde Sarnen beteiligt sich mit insgesamt 1.0 Mio. CHF an der neu gegründeten Seefeld Park Sarnen AG. Die Baggründung in Höhe von 100 TCHF erfolgt im Jahr 2026. Im Jahr 2027 wird das Aktienkapital mittels Sacheinlage um weitere 900 TCHF erhöht (siehe auch 3 - Kultur, Sport und Freizeit).						

Erfolgsrechnung
Budget 2027

Gestuftes Erfolgsausweis		Budget 2027*		Budget 2026*		Rechnung 2025	
		Betrag		Betrag		Betrag	
	Betrieblicher Aufwand		66'913'100.00		65'952'800.00		70'003'270.84
30	Personalaufwand		26'666'700.00		27'669'000.00		26'316'477.45
31	Sach- und übriger Aufwand		14'096'700.00		14'888'400.00		18'868'182.29
33	Abschreibungen		2'700'600.00		2'766'100.00		2'861'463.75
35	Einlagen		24'500.00		685'200.00		392'452.02
36	Transferaufwand		23'424'600.00		19'944'100.00		21'564'695.33
37	Durchlaufende Beiträge						
	Betrieblicher Ertrag		-70'287'600.00		-65'690'000.00		-64'947'174.24
40	Fiskalertrag		-53'095'700.00		-50'460'200.00		-50'055'169.05
41	Regalien und Konzessionen		-22'500.00		-19'200.00		-25'211.00
42	Entgelte		-7'149'200.00		-98'10'000.00		-9'503'402.18
43	Verschiedene Erträge		-15'400.00		-1'180'800.00		-35'684.25
45	Entnahmen Fonds		-5'517'600.00		-269'400.00		-811'068.02
46	Transferertrag		-4'487'200.00		-3'950'400.00		-4'516'639.74
47	Durchlaufende Beiträge						
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-3'374'500.00		262'800.00		5'056'096.60
34	Finanzaufwand		115'400.00		114'900.00		88'360.38
44	Finanzertrag		-1'151'300.00		-929'700.00		-1'078'701.51
	Ergebnis aus Finanzierung		-1'035'900.00		-814'800.00		-990'341.13
	Operatives Ergebnis		-4'410'400.00		-552'000.00		4'065'755.47
38	Ausserordentlicher Aufwand		8'709'000.00		4'620'000.00		4'651'342.10
48	Ausserordentlicher Ertrag		-3'705'000.00		-2'803'000.00		-7'892'517.02
	Ausserordentliches Ergebnis		5'004'000.00		1'817'000.00		-3'241'174.92
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		593'600.00		1'265'000.00		824'580.55

Ausgewählte Budgetarten

* Budgetkredit, Verpflichtungskredit

Funktionale Gliederung		Budget 2027*		Budget 2026*		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	10'283'000.00	959'300.00	6'261'100.00	904'000.00	11'024'178.05	6'220'309.64
	Nettoergebnis		9'323'700.00		5'357'100.00		4'803'868.41
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'708'000.00	1'171'300.00	1'778'800.00	1'120'900.00	1'678'813.55	1'107'231.17
	Nettoergebnis		534'700.00		657'900.00		571'582.38
2	BILDUNG	25'040'700.00	3'407'600.00	22'934'900.00	2'078'400.00	22'501'855.14	2'284'886.38
	Nettoergebnis		21'633'100.00		20'856'500.00		20'216'968.76
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	2'335'700.00	4'129'300.00	6'448'900.00	3'815'800.00	5'417'527.33	2'856'090.56
	Nettoergebnis	1'793'600.00			2'633'100.00		2'561'436.77
4	GESUNDHEIT	5'636'000.00	76'400.00	5'222'800.00	46'400.00	5'456'073.32	12'098.10
	Nettoergebnis		5'559'600.00		5'176'400.00		5'443'975.22
5	SOZIALE SICHERHEIT	8'096'100.00	1'854'100.00	8'214'900.00	2'062'900.00	8'453'464.10	2'619'230.28
	Nettoergebnis		6'242'000.00		6'152'000.00		5'834'233.82
6	VERKEHR	7'750'700.00	4'161'500.00	8'054'900.00	4'093'500.00	7'735'634.61	3'840'936.78
	Nettoergebnis		3'589'200.00		3'961'400.00		3'894'697.83
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	9'496'100.00	7'917'900.00	8'172'100.00	6'715'800.00	8'639'285.45	7'199'595.80
	Nettoergebnis		1'578'200.00		1'456'300.00		1'439'689.65
8	VOLKSWIRTSCHAFT	380'500.00	29'200.00	362'400.00	28'500.00	340'006.30	37'007.50
	Nettoergebnis		357'300.00		333'900.00		302'998.80
9	FINANZEN UND STEUERN	6'672'800.00	53'097'400.00	4'954'200.00	50'273'800.00	6'025'494.97	50'270'366.06
	Nettoergebnis	46'424'600.00		45'319'600.00		44'244'871.09	
	Gesamtergebnis	77'397'600.00	76'804'000.00	72'405'000.00	71'140'000.00	77'272'332.82	76'447'752.27
			593'600.00		1'265'000.00		824'580.55
		77'397'600.00	77'397'600.00	72'405'000.00	72'405'000.00	77'272'332.82	77'272'332.82

Ausgewählte Budgetarten
* Budgetkredit, Verpflichtungskredit

Sarnen - Einwohnergemeinde

Erfolgsrechnung
Budget 2027

Artengliederung	Budget 2027*		Budget 2026*		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	77'397'600.00		72'405'000.00		77'272'332.82	
30 Personalaufwand	26'666'700.00		27'669'000.00		26'316'477.45	
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	14'096'700.00		14'888'400.00		18'868'182.29	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'700'600.00		2'766'100.00		2'861'463.75	
34 Finanzaufwand	115'400.00		114'900.00		88'360.38	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	24'500.00		685'200.00		392'452.02	
36 Transferaufwand	23'424'600.00		19'944'100.00		21'564'695.33	
38 Ausserordentlicher Aufwand	8'709'000.00		4'620'000.00		4'651'342.10	
39 Interne Verrechnungen	1'660'100.00		1'717'300.00		2'529'359.50	
4 Ertrag	76'804'000.00		71'140'000.00		76'447'752.27	
40 Fiskalertrag	53'095'700.00		50'460'200.00		50'055'169.05	
41 Regalien und Konzessionen	22'500.00		19'200.00		25'211.00	
42 Entgelte	7'149'200.00		9'810'000.00		9'503'402.18	
43 Verschiedene Erträge	15'400.00		1'180'800.00		35'684.25	
44 Finanzertrag	1'151'300.00		929'700.00		1'078'701.51	
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	5'517'600.00		269'400.00		811'068.02	
46 Transferertrag	4'487'200.00		3'950'400.00		4'516'639.74	
48 Ausserordentlicher Ertrag	3'705'000.00		2'803'000.00		7'892'517.02	
49 Interne Verrechnungen	1'660'100.00		1'717'300.00		2'529'359.50	
Gesamtergebnis	77'397'600.00	76'804'000.00	72'405'000.00	71'140'000.00	77'272'332.82	76'447'752.27
Ausgewählte Budgetarten						
* Budgetkredit, Verpflichtungskredit	77'397'600.00	593'600.00	72'405'000.00	1'265'000.00	77'272'332.82	824'580.55
		77'397'600.00		72'405'000.00		77'272'332.82

Budget 2027

Strassen, Liegenschaften und Schutzbauten

Erfolgsrechnung

Budget 2027

Konto-Nr.	Beschreibung	Aufwand	Ertrag
Erhaltungsmanagement Strassen			
3893.01	Einlage in Erhaltungsmanagement Strassen	1'300'000	
3141.20	Strasseninstandsetzungen gemäss Erhaltungsmanagement Strassen 2026-2032	1'660'000	
4893.20	Entnahme aus Erhaltungsmanagement Strassen		1'660'000
Erhaltungsmanagement Liegenschaften			
3893.01	Einlage in Erhaltungsmanagement Liegenschaften	1'300'000	
3144.01	Aula Cher Samen: Sanierung Fenster	375'000	
3144.01	SH 3 Samen: Innensanierung	220'000	
3144.01	Obere Friedhofhalle Samen: Sanierung Innenausbau Oberfläche	55'000	
3144.01	Turnhalle u. Bühne Stalden: Innensanierung Turnhalle, Bühne und Technik, Planung	50'000	
4893.02	Entnahme aus Erhaltungsmanagement Liegenschaften		700'000
Erhaltungsmanagement Schutzbauten			
3893.01	Einlage in Erhaltungsmanagement Schutzbauten	120'000	
3142.10	Sperrensicherungen Schlimbach	65'000	
3142.10	Ersatz Holzkasten Bitzighoferbach unterhalb Sammler Sack	60'000	
3142.10	Kostenanteil grosse Schlifere	20'000	
4893.10	Entnahme aus Erhaltungsmanagement Schutzbauten		145'000

[illegible]

Ausgewählte Budgetarten

* Budgetkredit, Verpflichtungskredit

Funktionale Gliederung		Budget 2027*		Budget 2026*		Rechnung 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALL GEMEINE VERWALTUNG	2'500'000.00	1.00	4'000'000.00	85'000.00	5'283'488.79	5'000'000.00
02	Allgemeine Dienste	2'500'000.00	1.00	4'000'000.00	85'000.00	5'283'488.79	5'000'000.00
029	Verwaltungslegenschaften	2'500'000.00	1.00	4'000'000.00	85'000.00	5'283'488.79	5'000'000.00
0290	Gemeindehaus	2'500'000.00		4'000'000.00	85'000.00	5'283'488.79	5'000'000.00
INV0099	Ausbau Gemeindehaus	2'500'000.00		4'000'000.00	85'000.00	5'283'488.79	5'000'000.00
5040.00	Hochbauten	1'500'000.00		4'000'000.00		5'225'141.70	
5060.00	Mobilien	1'000'000.00				58'347.09	
6800.00	Ausserordentliche Investitionseinnahmen für Sachanlagen				85'000.00		5'000'000.00
0292	Schlachthaus		1.00				
INV0165	Entwidmung Schlachthaus		1.00				
6040.00	Übertragung Hochbauten		1.00				
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	563'000.00	432'600.00	662'000.00	555'000.00	319'877.98	229'072.58
15	Feuerwehr	563'000.00	432'600.00	662'000.00	555'000.00	319'877.98	229'072.58
150	Feuerwehr	563'000.00	432'600.00	662'000.00	555'000.00	319'877.98	229'072.58
1500	Feuerwehr	563'000.00	432'600.00	662'000.00	555'000.00	319'877.98	229'072.58
INV0003	Feuerwehrfahrzeuge, Anschaffung	563'000.00	432'600.00	662'000.00	555'000.00	-17'000.00	-40'429.80
5060.00	Mobilien	563'000.00		662'000.00		-17'000.00	
6310.00	Kantone und Konkordate		432'600.00		555'000.00		-40'429.80
INV0137	Feuerwehrfahrzeuge, Anzahlungen					336'877.98	269'502.38
5060.00	Mobilien					336'877.98	
6310.00	Kantone und Konkordate						269'502.38
2	BILDUNG	2'619'500.00		930'000.00	50'000.00	1'858'694.20	

Sarnen - Einwohnergemeinde

Investitionsrechnung mit Details
Budget 2027

Funktionale Gliederung		Budget 2027*		Budget 2026*		Rechnung 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
21	Obligatorische Schule	2'619'500.00		930'000.00	50'000.00	1'858'694.20	
217	Schulliegenschaften	2'619'500.00		930'000.00	50'000.00	1'858'694.20	
2170	Schulliegenschaften	2'619'500.00		930'000.00	50'000.00	1'858'694.20	
INV0063	Multifunktionsgebäude, Neubau			400'000.00		1'774'165.75	
5040.00	Hochbauten			400'000.00		1'774'165.75	
INV0078	Musikschule Cher, Umbau EG/OG	10'000.00					
5040.00	Hochbauten	10'000.00					
INV0102	Neubau Pavillon KiGa und US, Kägiswil	600'000.00		90'000.00		18'380.10	
5040.00	Hochbauten	600'000.00		90'000.00		18'380.10	
INV0103	Schulanlage Wilen	660'000.00		360'000.00	50'000.00	66'148.35	
5040.00	Hochbauten	660'000.00		360'000.00		66'148.35	
6800.00	Ausserordentliche Investitionseinnahmen für Sachanlagen				50'000.00		
INV0112	Haus Cher West, Kauf & Umbau	940'000.00		50'000.00			
5040.00	Hochbauten	700'000.00		50'000.00			
5060.00	Mobilen	240'000.00					
INV0133	Turnhallenprovisorium, Sarnen			30'000.00			
5040.00	Hochbauten			30'000.00			
INV0162	PV-Anlage DTH Sarnen	145'000.00					
5040.00	Hochbauten	145'000.00					
INV0164	Altes Gymnasium	264'500.00					
5040.00	Hochbauten	264'500.00					
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE		7'100'000.00	107'500.00		44'489.25	
34	Sport und Freizeit		7'100'000.00	107'500.00		44'489.25	

Funktionale Gliederung		Budget 2027*		Budget 2026*		Rechnung 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
341	Sport			57'500.00			
3411	Regionale Sportanlage			57'500.00			
INV0054	Anschaffung Gemeindefahrzeug			57'500.00			
5060.00	Mobilien			57'500.00			
342	Freizeit		7'100'000.00	50'000.00		44'489.25	
3420	Freizeit					44'489.25	
INV0054	Anschaffung Gemeindefahrzeug					95'116.50	
5060.00	Mobilien					95'116.50	
INV0135	Verbreiterung Rad/Gehweg Spitalweg					-50'627.25	
5010.00	Strassen					-50'627.25	
3421	Wanderwege			50'000.00			
INV0151	Verschleibung Brücke Wichelsee			50'000.00			
5010.00	Strassen			50'000.00			
3423	Camping und Restaurant		7'100'000.00				
INV0166	Entwirdnung Seefeld Park		7'100'000.00				
6040.00	Übertragung Hochbauten		7'100'000.00				
4	GESUNDHEIT					100.00	
49	Übriges Gesundheitswesen					100.00	
490	Übriges Gesundheitswesen					100.00	
4900	Übriges Gesundheitswesen					100.00	
INV0152	Genossenschaftsanteil Zeitgut Obwalden					100.00	

Sarnen - Einwohnergemeinde

Investitionsrechnung mit Details
Budget 2027

Funktionale Gliederung		Budget 2027*		Budget 2026*		Rechnung 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5650.00	Private Unternehmungen					100.00	
6	VERKEHR	835'000.00		809'500.00		2'455'904.85	400'000.00
61	Strassenverkehr	605'000.00		659'500.00		1'897'285.49	400'000.00
615	Gemeindestrassen	605'000.00		659'500.00		1'897'285.49	400'000.00
6150	Gemeindestrassen	605'000.00		467'500.00		1'897'285.49	400'000.00
INV0014	Trottoir Schwanderstrasse, Ramersberg	40'000.00					
5010.00	Strassen	40'000.00				237.00	
INV0054	Anschaffung Gemeindefahrzeug	235'000.00		57'500.00		237.00	
5060.00	Mobilen	235'000.00		57'500.00			
INV0056	Ergänzung Trottoir Dörflistrasse, Kägiswil	130'000.00					
5010.00	Strassen	130'000.00					
INV0064	Trottoir Rütlistrasse, Sarnen			10'000.00		84'767.29	
5010.00	Strassen			10'000.00		84'767.29	
INV0105	Umgestaltung Poststrasse					21'566.34	
5010.00	Strassen					21'566.34	
INV0107	Parking Gemeindehaus	200'000.00		400'000.00		1'790'714.86	400'000.00
5040.00	Hochbauten	200'000.00		400'000.00		1'790'714.86	
6800.00	Ausserordentliche Investitionseinnahmen für Sachanlagen						400'000.00
6151	Parkplätze, Parking, Parkuhren			192'000.00			
INV0149	Parkuhren			192'000.00			
5060.00	Mobilen			192'000.00			
62	Öffentlicher Verkehr	230'000.00		150'000.00		558'619.36	

Funktionale Gliederung		Budget 2027*		Budget 2026*		Rechnung 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
629	Übriger öffentlicher Verkehr	230'000.00		150'000.00		558'613.36	
6290	Übriger öffentlicher Verkehr	230'000.00		150'000.00		558'613.36	
INV0120	Hindernisfreie Bushaltestellen	230'000.00		150'000.00		558'613.36	
5010.00	Strassen	230'000.00		150'000.00		558'613.36	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	3'733'000.00	2'642'500.00	10'861'000.00	3'997'000.00	6'289'189.57	3'812'064.05
71	Wasserversorgung	490'000.00	345'000.00	3'710'000.00	370'000.00	233'151.93	137'405.50
710	Wasserversorgung	490'000.00	345'000.00	3'710'000.00	370'000.00	233'151.93	137'405.50
7100	Wasserversorgung	490'000.00	345'000.00	3'710'000.00	370'000.00	233'151.93	137'405.50
INV0022	Quellen Ramersberg, Kägiswil					914.21	
5030.00	Übriger Tiefbau					914.21	
INV0023	Reservoir Buechetsmatt	250'000.00		3'150'000.00			
5030.00	Übriger Tiefbau	250'000.00		3'150'000.00			
INV0027	Wasseranschlussgebühren		250'000.00		250'000.00		137'405.50
6370.00	Wasseranschlussgebühren		250'000.00		250'000.00		137'405.50
INV0052	Groberschliessung Widismatt	240'000.00	70'000.00				
5030.00	Übriger Tiefbau	240'000.00	70'000.00				
6370.01	Erschliessungsgebühren		70'000.00				
INV0074	Erschliessungsbeiträge Wasser		25'000.00				
6370.01	Erschliessungsgebühren		25'000.00				
INV0110	Reservoirs Schwand/Heiligkreuz			120'000.00		232'237.72	
5030.00	Übriger Tiefbau			120'000.00		232'237.72	
INV0122	Trinkwasserturbine Steini			300'000.00	120'000.00		

Sarnen - Einwohnergemeinde

Investitionsrechnung mit Details
Budget 2027

Funktionale Gliederung		Budget 2027*		Budget 2026*		Rechnung 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5030.00	Übriger Tiefbau			300'000.00	120'000.00		
6300.00	Bund						
INV0148	Wasserversorgung: Umsetzung Seekabel			140'000.00			
5030.00	Übriger Tiefbau			140'000.00			
72	Abwasserbeseitigung	50'000.00	300'000.00	1'745'000.00	250'000.00	888'650.69	219'598.65
720	Abwasserbeseitigung	50'000.00	300'000.00	1'745'000.00	250'000.00	888'650.69	219'598.65
7200	Abwasserbeseitigung	50'000.00	300'000.00	1'745'000.00	250'000.00	888'650.69	219'598.65
INV0029	Kanalisationsanschlussgebühren		300'000.00		250'000.00		179'598.65
6370.00	Kanalisationsanschlussgebühren		300'000.00		250'000.00		179'598.65
INV0051	Erschliessung Kernmatt, Abwasserleitung						
5030.00	Übriger Tiefbau					14'329.00	
INV0077	Ausbau ARA Alpnach					14'329.00	
5620.00	Gemeinden und Gemeindezweckverbände			425'000.00		424'797.04	
INV0081	Groberschliessung Flüeli (Bruderklausenhof West)			425'000.00		424'797.04	
5030.00	Übriger Tiefbau			20'000.00		110'740.21	40'000.00
6370.01	Erschliessungsgebühren			20'000.00		110'740.21	40'000.00
INV0126	Vergrösserung Speichervolumen Meteorwasserpumpwerk Bleiki						
5030.00	Übriger Tiefbau	50'000.00		1'300'000.00		338'784.44	
74	Verbauungen					338'784.44	
741	Gewässerverbauungen	3'193'000.00	1'997'500.00	5'386'000.00	3'377'000.00	5'167'386.95	3'455'059.90
7410	Gewässerverbauungen	3'193'000.00	1'997'500.00	5'386'000.00	3'377'000.00	5'167'386.95	3'455'059.90
7410	Gewässerverbauungen	2'500'000.00	1'997'500.00	4'000'000.00	3'377'000.00	3'955'629.60	3'455'059.90
INV0033	Kernmattbach	1'500'000.00	1'297'500.00	3'500'000.00	3'027'000.00	3'923'733.30	3'433'162.65

Funktionale Gliederung		Budget 2027*		Budget 2026*		Rechnung 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5020.00	Wasserbau	1'500'000.00		3'500'000.00		3'923'733.30	
6300.00	Bund		975'000.00		2'275'000.00		2'579'833.20
6310.00	Kantone und Konkordate		322'500.00		752'000.00		853'329.45
INV0093	Wiederherstellung Blattibach					11'790.35	21'897.25
5020.00	Wasserbau					11'790.35	
6300.00	Bund						16'454.60
6310.00	Kantone und Konkordate						5'442.65
INV0145	Sanierung Steinhaltengraben					12'085.35	
5020.00	Wasserbau					12'085.35	
INV0150	HWS Mosgräbi Oberlauf	1'000'000.00	700'000.00	500'000.00	350'000.00	8'020.60	
5020.00	Wasserbau	1'000'000.00		500'000.00		8'020.60	
6300.00	Bund		350'000.00		175'000.00		
6310.00	Kantone und Konkordate		350'000.00		175'000.00		
7411	Hochwasserschutz Sarneraatal	693'000.00		1'386'000.00		1'211'757.35	
INV0038	Hochwasserschutz Sarneraa	693'000.00		1'386'000.00		1'211'757.35	
5610.00	Kantone und Konkordate	693'000.00		1'386'000.00		1'211'757.35	
77	Übriger Umweltschutz			20'000.00			
779	Übriger Umweltschutz			20'000.00			
7790	Übriger Umweltschutz			20'000.00			
INV0141	Konfiskat			20'000.00			
5040.00	Hochbauten			20'000.00			
8	VOLKSWIRTSCHAFT	900'000.00					
84	Tourismus	900'000.00					
840	Tourismus	900'000.00					

Sarnen - Einwohnergemeinde

Investitionsrechnung mit Details
Budget 2027

Funktionale Gliederung		Budget 2027*		Budget 2026*		Rechnung 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
8400	Tourismus	900'000.00					
INV0167	Beteiligung Seefeld Park Sarnen AG	900'000.00					
5540.00	Öffentliche Unternehmungen	900'000.00					
		11'150'500.00	10'175'101.00	17'370'000.00	4'687'000.00	16'251'744.64	9'441'136.63
			975'399.00		12'683'000.00		6'810'608.01
	Nettoinvestition	11'150'500.00	11'150'500.00	17'370'000.00	17'370'000.00	16'251'744.64	16'251'744.64

Ausgewählte Budgetarten

* Budgetkredit, Verpflichtungskredit

Informationsveranstaltung zur Abstimmungsvorlage

**Der Einwohnergemeinderat lädt Sie, liebe Stimmbürgerinnen
und Stimmbürger, zur Informationsveranstaltung
zum Budget 2027 ein am**

Datum: **Dienstag, 3. November 2026**

Zeit: **19.30 Uhr**

Ort: **Aula Cher, Sarnen**

Abstimmung vom 29.11.2026



Abstimmungsempfehlung des Einwohnergemeinderates

JA zum Beschluss des Einwohnergemeinderates
über die Genehmigung des Budgets 2027 mit einem
Aufwandüberschuss von 593'600 CHF.



sarnen

Herausgegeben vom Einwohnergemeinderat Sarnen